

LÖBAU^{er} Stadtjournal

Oktober 2012 / Jahrgang 20 / Montag, 01.10.2012

„Auf kurzem Weg
ins Grüne...“
noch bis zum
14. Oktober!
Seite 8



Foto: Gollmer, Lutz

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau

Mit den Stadtteilen von Löbau und den Mitteilungen/
Informationen der Wohnungsverwaltung und Bau
GmbH Löbau, den Stadtwerken Löbau GmbH
und dem Abwasserzweckverband Löbau-Nord.

www.loebau.de



Stadtrat

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau vom 06.09.2012

Beschluss Nr. 21/2012/SR

Beschlussgegenstand:

Beschluss zum Entwurf des Vorzeitigen Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Fichtestraße“ sowie zur Offenlage

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 06.09.2012 den Entwurf zum Vorzeitigen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Fichtestraße“ und fasst den Beschluss zur Offenlage sowie zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

1. Der Entwurf zum Vorzeitigen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Fichtestraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist der Planzeichnung zu entnehmen. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 307/3, 308/2, 308/3, 309, 309a, 309b, 310/5, 310/6, 310/7, 310/8, 311/1, 311/2, 311b, 311c, 311g, 312f, 313/1, 313/2, 313a, 313b, 313e, 313f, 313g, 314, 314a, 314g, 314i, 314l, 876/20, 877/24, 877/25, 877/26, 1154/10, 1187/6, 1187/7 sowie Flurstücksteile der Flurstücke 315/10, 877/21, 1187/5 und 314h der Gemarkung Löbau. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß §13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
2. Der Entwurf einschließlich Begründung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
3. Die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltung: 1

Beschluss Nr. 22/2012/SR

Beschlussgegenstand:

Beschluss zur Entscheidung über einen Antrag auf Erweiterung der Ergänzungssatzung Rosenhain

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 06.09.2012 dem Antrag auf Erweiterung der Ergänzungssatzung Rosenhain zuzustimmen und das Verfahren zur Änderung der Ergänzungssatzung Rosenhain einzuleiten.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 20
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltung: 0

Beschluss des Verwaltungsausschusses der Großen Kreisstadt Löbau

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Löbau stimmte in seiner Sitzung am 21.08. 2012 mit Beschluss Nr. 07/2012/SR dem Verkauf des Flurstückes 795/2 der Gemarkung Dürrhennersdorf zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Oberbürgermeister
Buchholz

Termine der Stadtrats-sitzungen und Sitzungen der Ausschüsse

Die 35. Sitzung des Stadtrates

findet am Donnerstag, dem 04.10.2012, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die 35. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

findet am Montag, dem 15.10.2012, 17:00 Uhr, im Sitzungszimmer des Technischen Rathauses, Johannisstraße 1a, statt.

Die 35. Sitzung des Verwaltungsausschusses

findet am Dienstag, dem 16.10.2012, 17:00 Uhr, im Rathaus, Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, Altmarkt 1, statt.

Die 07. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

findet am Mittwoch, dem 17.10.2012, im Sitzungszimmer des Technischen Rathauses, Johannisstraße 1a, statt.

Die 36. Sitzung des Stadtrates

findet am Donnerstag, dem 01.11.2012, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse (auch unter www.loebau.de „Ratsinfo“) wird in den Aushangkästen/ Verkündungstafeln (Rathaus und Ortsteile) bekannt gegeben.

„Frischer Wind in alten Gemäuern“

Am 03. September 2012 öffneten sich für zwei Auszubildende und eine Praktikantin die Rathaustüren der Großen Kreisstadt Löbau. Ausbildungsleiterin Frau Silke Neumann empfing die drei jungen Neuzugänge und verschaffte in der Einführungswoche den beiden angehenden Verwaltungsfachangestellten und der Fachoberschülerin erste Einblicke in das Verwaltungsgeschehen. Auch im 16. Jahr der fast lückenlosen Ausbildungsentwicklung gelang es der Stadt Löbau drei von elf Bewerbern eine Perspektive für einen neuen Lebensabschnitt zu ermöglichen.

Fast jeder der hier die Ausbildung genießen durfte, erhielt nach den drei Jahren das Angebot eines befristeten Arbeitsvertrages und nachfolgend einen unbefristeten. So auch Nico Kahlert, der in diesem Jahr seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten erfolgreich beendete und sein Abschlusszeugnis gemeinsam mit dem Arbeitsvertrag feierlich von Oberbürgermeister Dietmar Buchholz erhielt.

Vielseitige Eindrücke erlebten die Azubis schon innerhalb der ersten 2 Wochen. Ein besonderes Highlight im Jahr der Landesgartenschau stellt der Arbeitseinsatz der



Oberbürgermeister Dietmar Buchholz und Bürgermeister Guido Storch gratulieren Nico Kahlert zum erfolgreichen Abschluss als Verwaltungsfachangestellter.

Neuankömmlinge zur Unterstützung der Geschäftsleitung dar.

Der Ausbildungsplan für die nächste Zeit verspricht eine abwechslungsreiche, vielschichtige und sehr praxisbezogene Berufsausbildung, worauf sich Kathleen Wersch, Nadine Adam und Lucas Freudenberger voller Erwartung freuen.

Bekanntmachung der Stadt Löbau

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Vorzeitigen Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Fichtestraße“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau hat in seiner Sitzung am 06.09.2012 den Entwurf des Vorzeitigen Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Fichtestraße“ einschließlich Begründung gebilligt und beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung durchzuführen.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 307/3, 308/2, 308/3, 309, 309a, 309b, 310/5, 310/6, 310/7, 310/8, 311/1, 311/2, 311b, 311c, 311g, 312f, 313/1, 313/2, 313a, 313b, 313e, 313f, 313g, 314, 314a, 314g, 314i, 314l, 876/20, 877/24, 877/25, 877/26, 1154/10, 1187/6, 1187/7 sowie Flurstücksteile der Flurstücke 315/10, 877/21, 1187/5 und 314h der Gemarkung Löbau. Der Geltungsbereich ist im beigefügten Plan schwarz umrandet.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Entwurf des Vorzeitigen Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Fichtestraße“ einschließlich Begründung liegt in der Stadtverwaltung Löbau, Fachamt Stadtentwicklung / Bauen, Sachbe-

reich Bauverwaltung / Stadtplanung im Technischen Rathaus, Johannisstraße 1a, Flur 1. Obergeschoss vom 09. Oktober 2012 bis 12. November 2012 während folgender Zeiten:

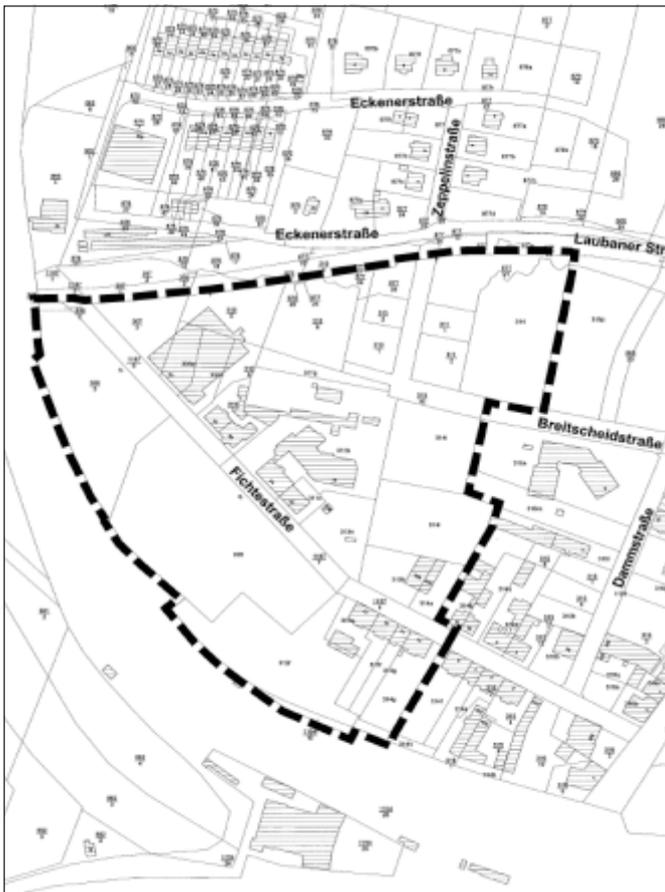
Montag/Mittwoch/Donnerstag	08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermann Einsicht öffentlich aus.

Während der oben genannten Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Gemäß § 4a Abs.6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die nach Ablauf der Auslegungsfrist eingehen, bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Lageplan unmaßstäblich



Übersichtskarte Stadtgebiet



Löbau, den 07.09.2012



Buchholz

Buchholz
Oberbürgermeister

Anmeldung Schulanfänger Schuljahr 2013/2014

Im **Oktober und November 2012** führen die Grundschulen der Stadt Löbau die Schulanmeldungen für die **Schulanfänger 2013** durch:

Grundschule Löbau-Ost:	05.11.2012	14.00 - 16.30 Uhr
	06.11.2012	14.30 - 17.30 Uhr
Grundschule Kittlitz: (mit Elternabend)	04.10.2012	19.00 Uhr
Grundschule Kleindehsa (mit Elternabend)	09.10.2012	19.00 Uhr
Grundschule Herwigsdorf	05.11.2012	08.00 - 12.00 Uhr
	06.11.2012	14.00 - 19.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr

Kinder, die bis zum 30. Juni 2013 das sechste Lebensjahr vollenden, **sind** durch die Eltern bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, **können** angemeldet werden.

Wünschen Sie sich, dass Ihr Kind eine Grundschule besucht, die

außerhalb des für Sie maßgeblichen Schulbezirkes liegt, stellen Sie bitte unter Angabe der Gründe spätestens zum 15. Februar des Kalenderjahres einen Antrag auf Aufnahme an der Schule, die Ihr Kind nach Ihrem Wunsch besuchen soll. Entspricht der Schulleiter dem Antrag, holt er die Zustimmung der Sächsischen Bildungsgesellschaft ein und teilt Ihnen die Entscheidung mit.

Für den Besuch einer genehmigten Schule in freier Trägerschaft melden Sie Ihr Kind an einer öffentlichen Grundschule Ihres Schulbezirkes zur Schulaufnahmeuntersuchung und Ermittlung des aktuellen Lernstandes an.

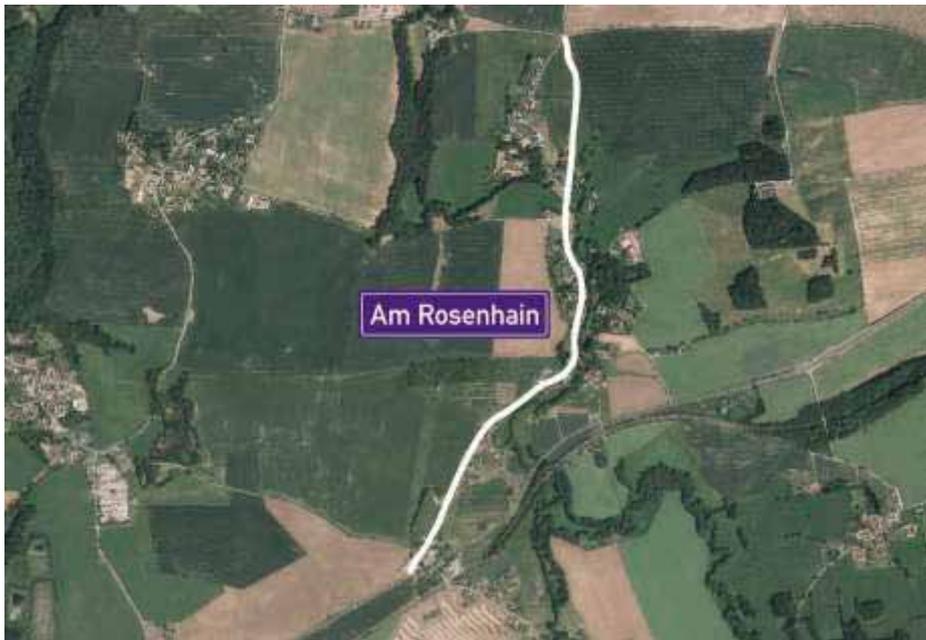
Bei der Anmeldung ist die **Geburtsurkunde** vorzulegen.

Ein Aushang der Übersicht der Grundschulbezirke ist in allen Kindertagesstätten der Stadt Löbau, in den Grundschulen, im Löbauer Rathaus und im Internet unter www.loebau.de – Ortsrecht -Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen zu finden.



Storch
Bürgermeister

Löbauer Straßenlexikon (38)



Im Stadtteil Rosenhain befindet sich die Straße.

Am Rosenhain.

Die Straße, welche sich auf ca. 2,5 km Länge quasi durch die gesamte Ortslage zieht, nimmt Bezug auf ihr Dorf. Der Stadtrat benannte sie in seiner Sitzung am 5. Juli 2007 so und ordnete gleichzeitig in der gesamten Ortslage alle Hausnummern neu. Der Beschluss wurde zum 1. Oktober 2007 wirksam. Die Namensgebung des Ortes deutet auf die zu dessen Gründung vermutlich vorherrschende Vegetation aus Dornenwald oder -gestrüpp hin. Der Begriff Hain geht jedenfalls auf das althochdeutsche und zugleich altsächsische *hagan* (Dornstrauch) sowie das mittelhochdeutsche *hāgen* (Hecke, Gehölz, Einfriedung) zurück. Durch diese Formen besteht zwischen Hain und Hag eine enge Verwandtschaft. Im Spätmittelhochdeutschen entwickelt sich die kontrahierte Form *hain*, welche bis heute als Ortsnamen-Grundwort -hain insbesondere bei ostmittel-

deutschen Orten häufig anzutreffen ist.

Die älteste urkundliche Erwähnung des Ortes Rosenhain stammt vom 3. Dezember 1317, als Markgraf Woldemar von Brandenburg acht Dörfer (des Landes Görlitz) in das Gericht der Stadt Löbau weist. Als Vorwerk wird Rosenhain erstmals am 12. April 1345 erwähnt, als Heinrich Herr von Kittlitz durch König Johann von Böhmen mit seinen Gütern belehnt wurde.

1619, 1858 und 1875 wird Rosenhain jeweils als Rittergut bezeichnet. Es handelte sich dabei um ein in Ober-, Mittel- und Nieder-Rosenhain geteiltes Rittergut.

Das Album der Rittergüter und Schlösser im Königreiche Sachsen, welches zwischen 1854 und 1861 erschien schreibt, dass Anteile an diesem dem Domstift St. Petri zu Budissin gehörten, welcher es „im Jahr 1440 (oder bereits 1436?) von Christoph von Warnsdorf für 48 Mark böhmische Groschen polnischer Zahl erkaufte. Welcher Teil Rosenhains hier zu verstehen sei, lässt sich

eben so wenig bestimmen als die Zeit urkundlich nachweisen, wann derselbe wieder verkauft wurde.“

Die Schreibweise des Ortes ändert sich im Verlauf der Jahrhunderte immer wieder:

1317 – Rosenhain, 1348 – Rosenhayn, 1419 – Roßenhan, 1485 – Rußenhayn,

1519 – Roßenhan, 1533 – Rosenhayn.

1938 wurde Wendisch-Cunnersdorf, 1939 Wendisch-Paulsdorf und 1974 Dolgowitz nach Rosenhain eingemeindet.

Die Deutsche Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 sah vor, dass der Reichsstatthalter nach Anhörung der Gemeinde die Änderung von Gemeindefürnamen ausspricht und die Namen neugebildeter Gemeinden bestimmt. Demnach wurden die Ortsnamen slawischen Ursprungs, Wendisch Paulsdorf (Serbske Pawlecy) in Rosenhain II und Wendisch Cunnersdorf (Serbske Kundrařicy) in Rosenhain III geändert.

Wegen der Zusammenlegung der Orte wurde 1938/39 ein neues Gemeindeamt eingerichtet.

Nach dem 2. Weltkrieg hießen die Ortsteile: Rosenhain A (Rosenhain), Rosenhain B (Wendisch Paulsdorf) und Rosenhain C (Wendisch Cunnersdorf).

Zum 1. März 1994 wurde Rosenhain mit seinen Ortsteilen in die Stadt Löbau eingemeindet.

Noch heute ist in Rosenhain die Siedlungsform eines Waldhufendorfes sichtbar. Die Mittelachse der Siedlung bildet neben der Straße - wie auch in Rosenhain das Rosenhainer Wasser - in der Regel ein Wasserlauf, an dessen Ufer sich oft gemeindeeigenes Weideland befand. Meist im rechten Winkel zum Wasserlauf wurden Wege oder Straßen angelegt, an denen Siedler streifenförmige Landstücke in der Größe einer Hufe erhielten. Am Weg, fast immer außerhalb des Überschwemmungsgebietes des Wasserlaufes, wurden die Höfe errichtet. Auf der dahinter liegenden Fläche wurde Ackerbau betrieben. Am Ende der Hufe blieben häufig noch Wald bzw. Waldreste erhalten, an die man sich im Laufe der Zeit bei Bedarf an neuem Ackerland „heranarbeitete“.

Schulen

Förderverein der Pestalozzischule Löbau sagt „Danke!“

Der Förderverein der Pestalozzischule möchte sich bei den zahlreichen Gästen des nunmehr neunten „Absolvententreffen“ der Schule, am 01. September 2012, bedanken.

Sie sorgten wieder einmal dafür, dass das jährlich am ersten September Sonnabend stattfindende Treffen ehemaliger Schülerinnen und Schüler zu einem Höhepunkt im Schuljahr wurde. Durch die Gäste und Mitglieder des Fördervereins, unterstützt durch Lehrer/innen der Schule, wurden zum Nutzen der derzeitigen Schüler/innen, auch Mittel für die Unterstützungsarbeit des Schulfördervereins erwirtschaftet.

Schüler/innen der zehnten Klassen sorgten mit den Hausmeistern (Herr Kocner, Herr Sämann) und ihren Klassenleitern (Frau Brauner, Frau Schneider und Herrn Pietsch) für die technische Sicherstellung und den Aufbau der Tische, Zelte und Bänke.

Zur schönen Tradition beim „Absolvententreffen“ zählt dabei auch die ansprechende Dekoration des Schulgeländes und der Tische durch die Lehrerinnen Frau Sieber und Frau Liebmann.

„Danke“ auch an die vielen Mitwirkenden bei der Ausgestaltung des kulturellen Rahmenprogramms unter Federführung von Musiklehrerin Frau Metschke (Schulband, Schüler der Bläserklassen und ihrem „PestaorchestA“ unter Leitung von Herrn Bogner, Disco) So waren vor und hinter den Kulissen wieder zahlreiche genannte und ungenannte Helfer/innen tätig um dem Fest einen schönen Rahmen zu geben und einen guten, sicheren Verlauf zu ermöglichen.

Wenn Sie Lust haben im Förderverein der Schule ebenfalls aktiv zu werden, wenden Sie sich doch an die Klassenleiter/innen Ihres Kindes, bzw. nehmen Sie Kontakt mit dem Sekretariat unsere Schule auf. (Tel. Nr. 03585/ 833 338).

Die nächste Veranstaltung die der Förderverein unterstützt ist übrigens der „Weihnachtsprojekttag“ am 30.11.2012 an der Pestalozzischule.

Kommen Sie doch mal vorbei!

Im Namen des Fördervereins
Uwe Radeck, Schulcoach.

1. „Elternweiterbildungstreff“ in Löbau

Der Schulcoach der Pestalozzischule Löbau, Herr Radeck und Frau Birkner vom Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz im Landkreis, laden zum ersten Weiterbildungstreff für Eltern und Lehrer ein.

Am **25. September, 18.30 Uhr** findet eine Veranstaltung zum Thema „AD(H)S – Kinder die anders sind“ in der **Aula der Pestalozzischule Löbau** statt.

Nach einem einleitenden Vortrag einer Referentin vom ADHS Landesverband Sachsen, besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Diese Veranstaltung ist die erste in einer Reihe weiterer, die im laufenden Schuljahr zu verschiedene Themen angeboten werden. Alle interessierten Eltern und Lehrer sind dazu herzlich eingeladen.



Oberlausitzer Familienhilfswerk e. V.

„Elternweiterbildungstreff“ und Schule Ein neues Angebot in der Stadt Löbau

Seit September 2012 gibt es das Angebot des Oberlausitzer Familienhilfswerk e.V. und des CJD Jugendhilfebüro Löbau für Eltern und Lehrer/innen an der Pestalozzischule Löbau.

Warum ein „Elternweiterbildungstreff“?

Eltern haben heute mehr denn je entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung und den Schulerfolg ihrer Kinder. Eine gute Partnerschaft zwischen Eltern und Schule ist die Grundlage für erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit. Ein regelmäßiges und niederschwelliges Elternbildungsangebot ist ein Lösungsansatz für die komplexen Herausforderungen bei der Erziehung Ihrer Kinder und zum Bestehen im heutigen Bildungssystem.

Denn:

Nur gemeinsam kann Elternhaus und Schule diesen vielschichtigen Prozess, jeder mit seinen Mitteln und Möglichkeiten, gestalten und meistern.

Unserer Meinung nach liegt hierin die große Chance!

Ziele der „Elternweiterbildung“ sind:

- Erziehungskompetenzen zu stärken,
- Eltern und Schulen werden unterstützt und entlastet,
- Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Lehrer/innen wird gefördert

Was ist der „Elternweiterbildungstreff“?

Der „Elternweiterbildungstreff“ wird ab dem neuen Schuljahr Eltern und Pädagogen bei der Ausgestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozess begleiten.

Dazu bieten wir Ihnen Informationen zu verschiedenen Themen der Bildung und Erzieh-

ung in Form von Elternabenden an. Unterstützt werden wir dabei von Referent/innen zu den jeweiligen Themen.

Nach einem einleitenden Vortrag, besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen um Erfahrungen auszutauschen.

Wo und Wann finden die „Elternweiterbildungstreffs“ statt?

Wir haben für Sie einen, über das gesamte Schuljahr verteilten Plan mit Terminen und wechselnden aktuellen Themen erarbeitet. (siehe Jahresplan)

Außerdem haben wir zentrale Veranstaltungen anderer Anbieter und Partner als Hinweise mit in unseren Plan aufgenommen.

In der Regel finden die „Elternweiterbildungstreffen“ dienstags, in der Zeit von 18.30 bis ca. 20.00 Uhr, in der Aula der Pestalozzischule Löbau (Pestalozzistraße 17) statt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Sie kostenlos!

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und hoffen Sie beim „Elternweiterbildungstreff“ begrüßen zu dürfen!

Annette Birkner

Uwe Radeck

Noch eine Bitte!

Da wir die Veranstaltungen erstmalig in diesem Schuljahr anbieten und organisieren, wäre es schön, wenn Sie folgendes beachten:

Bitte stimmen Sie sich mit anderen Eltern und Lehrer/innen ihrer Schule über eine Teilnahme ab.

Über eine kurze Information zu möglichen Teilnehmerzahlen sind wir Ihnen dankbar!

Das Fundbüro informiert



In der Zeit vom 15.08.2012 bis 14.09.2012 wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- **1 Schlüsseltasche mit 8 Schlüsseln**
gefunden am: 30.08.2012
Fundort: Blumenstraße
- **1 Damenuhr**
gefunden am: 06.09.2012
Fundort: Lortzingstraße
- **1 Brille**
gefunden am: 09.09.2012
Fundort: Handwerkerstraße
- **1 Handy**
gefunden am: 09.09.2012
Fundort: Altmarkt
- **1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln**
gefunden am: 09.09.2012
Fundort: Altmarkt

Diese Fundsachen sind in der Stadtverwaltung Löbau, Fundbüro, Zimmer 9, Altmarkt 1, 02708 Löbau, Tel. 03585/450111 abzuholen.



Löbauer Herrmannbad bis zum Ende der Landesgartenschau geöffnet!



Auch für Löbau neigt sich die Badesaison dem Ende zu. Aber entgegen vieler Meldungen aus den Freibädern kann das Herrmannbad auf eine sehr gute Badesaison zurückblicken.

Zu verdanken haben wir dies sicher der Tatsache, dass parallel zur Gestaltung der Landesgartenschau das Löbauer Freibad neu gestaltet wurde und seit der Wiedereröffnung mit Beginn der Gartenschau das Bad einen Zulauf erlebt, wie es diesen vorher noch nie gab. Über 40.000 Besucher haben das Freibad am Gelände der Landesgartenschau bisher besucht.

Es ist wohl auch das Einzige, welches seine Tore noch bis zum 14. Oktober geöffnet hat und alle „Badefreudigen“ hoffen sicher noch auf schöne Tage. Die neue Solaranlage auf dem Dach des Technikgebäudes sorgt dafür, dass über die gesamte Badesaison die Wassertemperatur auf 21 – 27° C beheizt wird.

Wem das Wasser Anfang Oktober dann doch zu kalt sein sollte, für den stehen drei Beachvolleyballfelder, Tischtennis und Freiluftschach zur Verfügung.

Nutzen Sie den schönen Herbst und lassen Sie sich einladen in die Oase der Erholung im Herzen der 6. Sächsischen Landesgartenschau.

Die Redaktion

Landesgartenschau

Liebe Löbauerinnen und Löbauer,

es ist noch gar nicht lange her, da freuten wir uns gemeinsam auf 170 Tage Landesgartenschau in Löbau und nun stehen wir kurz vor dem Finale.

Wir wünschten uns alle ein Gartenschaufeeeling mit einer bunten Blumenpracht, mit einer farbenfrohen Mischung aus Flora, Fauna, Sport, Spiel, Kunst und Kultur.

Sicher waren die Erwartungen bei vielen Mitmenschen groß. Kurz vor dem Ende der Gartenschau kann man sagen, dass bei den meisten Besuchern die ursprünglichen Vorfreuden übertroffen wurden.

Unsere Vision war es, mit vielen Partnern und den Löbauer Bürgern im Rahmen der Stadtentwicklung auf einem ehemaligen Industriebrachengelände eine grüne Oase und einen Veranstaltungspark am Fuße des Löbauer Berges zu gestalten.

Was dann im Zuge der Vorbereitungen und der Durchführung der Landesgartenschau geschaffen wurde, hat teilweise die Erwartungen und die Phantasien übertroffen. Vierzehn Tage vor der Abschlussveranstaltung kann man schon eine wirklich positive Bilanz ziehen und Dankeschön sagen. Die ursprüngliche Vision ist Wirklichkeit geworden und das Wertvollste daran ist, das Sie liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt und zahlreiche Gäste mit großer Freude das neu geschaffene Gelände mit den vielfältigen Angeboten überdurchschnittlich gern angenommen haben. So mancher kam jede Woche zur Gartenschau und einige waren auch täglich Gast auf dem Gelände, denn es gab und gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken. Das Motto „Auf kurzem Weg ins Grüne...“ haben viele Besucher wirklich

für sich genutzt, um die Vielfalt, die individuelle Schönheit und den Ideenreichtum sowie die Liebe zum Detail wiederholt zu erblicken.

Damit wir alle diese schöne Zeit der 6. Sächsischen Landesgartenschau mit einer vielfältigen Pflanzenwelt, mit schönen Blumenausstellungen, sowie mit tollen Veranstaltungen in der Messe- und Veranstaltungshalle und auf dem Gartenschauengelände genießen konnten, waren viele fleißige Hände und Köpfe am Werke. Mit Regen, Hitze, langen Arbeitstagen und oft wenig Schlaf und vielem mehr sind die Macher von „Auf kurzem Weg ins Grüne ...“ fertig geworden und so manches Problem wurde hinter den Kulissen gelöst. Allen, die in den vergangenen Monaten und Wochen zum Gelingen der Landesgartenschau beigetragen haben, gilt ein riesengroßes Dankeschön.

Uns allen kann ich nur empfehlen, nutzen Sie die verbleibenden 14 Tage für einen Besuch der Landesgartenschau. In der Blumenhalle warten noch die Ausstellungen „Exotische Träume“ – Sonderausstellung Orchideen und „Was jetzt noch alles blüht“ auf Sie. Zum „Tag der deutschen Einheit“ gibt es Spass und Musik in der Messe- und Veranstaltungshalle. Die Obstsortenschau des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner e.V. wird präsentiert, am 7. Oktober freuen wir uns auf den „Städtetag Bautzen“ und am 14. Oktober gibt es dann das große Finale.

Eva Mentele
Redaktion

Ortschaftsrat Ebersdorf

Liebe Einwohner der Gemeinde Ebersdorf,

am 25. August wurde unser neues Feuerwehrdepot und das Dorfgemeinschaftszentrum mit einer würdigen Feier eingeweiht.

Oberbürgermeister Buchholz gab in seiner Eröffnungsrede einen kurzen Rückblick über den Bauzeitraum und dankte den beteiligten Firmen und Personen für ihre Arbeit und das wunderbare Ergebnis. Herr Buchholz bedankte sich beim Stadtrat von Löbau (einige Stadträte waren anwesend!) und bei der Förderstelle des Landratsamtes für die bereitgestellten Mittel.



Bei der Eröffnung wurde der Ehrenpreis der Großen Kreisstadt Löbau an Herrn Kersten Steudtner und Herrn Stephan Golbs, als Anerkennung und Dank für die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden beim Aufbau des Dorfgemeinschaftszentrums überreicht. Ich hoffe, das Bauwerk steht länger, als der Ehrenpreis bei der Übergabe.

Mir ist es eine Herzensangelegenheit auch meinen Dank für die geleistete Arbeit, den Einsatz und die Ideenfindung und Umsetzung speziell für das Scheuneprojekt auszusprechen.

Selbst auf die Gefahr hin jemanden bei der Aufzählung zu vergessen, möchte ich mich bei den Personen und Firmen aus Ebersdorf bedanken, die **unentgeltlich** geholfen haben.

Dazu gehören:

Fa. Andreas Mühle – Maler, Fa. Peter Michler- Gerüstbau,
Fa. Barbara Exner – Hubarbeitsbühnen,
Fa. Frank Barisch – Gerüstbau, Klempnerei,
Fa Wechler & Söhne – Sanitär, Fliesenlegerarbeiten,
Fa Werner Renner- Tiefbau, Technikunterstützung,
Herr Hans-Jürgen Binder – Fa. Hager- Elektro
Herr Winfried Pöschmann - Fa. Hoffmann-Fussbodenbau

Einwohner und Freunde die mitgeholfen haben 5230 Arbeitsstunden zu erbringen: Besonderen Dank an Herrn Kersten Steudtner, Stephan

- Fortsetzung Seite 8 -





WOHNUNGSVERWALTUNG UND BAU GmbH LÖBAU

WoBau - aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist noch nicht ganz ein Jahr her, als wir unser erstes Projekt einer ganztägig betreuten Wohngruppe im Wohngebiet Löbau-Ost starteten. Damals waren wir schon noch ein wenig skeptisch, ob sich unsere Idee in so einem Wohngebiet etablieren kann und auch von den Mietern akzeptiert wird.

In den letzten zwölf Monaten erhielten wir sowohl von den betreuten Mietern, wie von deren Angehörigen und auch von den weiteren Mietern im Haus durchweg eine positive Resonanz. So entschlossen wir uns bereits im Frühjahr zu einer weiteren Wohngemeinschaft in der Mozartstraße 8 und 10. Jetzt im Herbst werden wir unserer ersten Wohngruppe mit einer Ausweitung auf die Mozartstraße 21 und 23 zu mehr Platz verhelfen. Ab November stehen damit vier weitere Patientenzimmer zur Verfügung, die auf ihre neuen Bewohner warten.

Die Wohngruppe ist ausgerichtet für ältere und / oder pflegebedürftige Menschen mit Handicap mitunter auch schwerst betroffene Personen. Jeder hat einen Schlaf- und Wohnbereich, der nach den Vorstellungen des Betroffenen von den Angehörigen gemietet und gestaltet wird. Gemeinsam nutzt man das Bad und den Gemeinschaftsraum. Die Wohngemeinschaft wird von Pflegefachkräften Tag und Nacht betreut.

Die Versorgung findet entsprechend dem individuellen Hilfe- und Pflegebedarf statt, wie auch im gemeinsamen Alltagsleben. Diese betreute Wohngemeinschaft "Insel der Hoffnung" ermöglicht soziale Kontakte zu anderen Menschen, die Teilnahme am sozialen Leben, an gemeinsamen alltäglichen Aktivitäten in einer häuslichen Atmosphäre. Dies alles erfolgt natürlich mit der Unterstützung durch erfahrenes Fachpersonal, das gemeinsam mit dem Umfeld dem Betreuten Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. Es gilt das "Normalisierungsprinzip".

Weitere Fragen zu dem Betreuungskonzept beantwortet Ihnen gern die Pflegedienstleiterin Frau Engfer. Sie können Sie natürlich vor Ort in der Mozartstraße 19-23 erreichen oder auch telefonisch unter: 0170/5327865.

Und zum Schluss noch ein kleiner Hinweis an alle **Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in**. Der Pflegedienst „Insel der Hoffnung“ sucht für die Erweiterung der Wohngemeinschaft noch Unterstützung. Möglich ist eine Festeinstellung in Vollzeit. Bei Interesse senden Sie am besten gleich Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

info@insel-der-hoffnung.de oder per Post:
Insel der Hoffnung GbR, Lindenstraße 24 in 02763 Zittau

Sporgasse 1 - 02708 Löbau

☎ 03585 / 47850 - www.wobauloebau.de

STADTWERKE LÖBAU GMBH

Georgewitzer Straße 54 Telefon (0 35 85) 86 67-0
Fax (0 35 85) 86 67 50 www.sw-l.de info@sw-l.de



10. Großer Preis der Stadtwerke Löbau GmbH

Unser diesjähriges Radrennen um den Großen Preis der Stadtwerke Löbau GmbH war ein voller Erfolg.

Am 08. September 2012 trafen sich 43 Radsportler, um den schweren Anstieg auf den Löbauer Berg zu meistern. Start war 14.20 Uhr an der Herwigsdorfer Straße. Zuerst radelten die Herren dem Ziel entgegen. Mit einem neuen Streckenrekord von 07:01 Minuten war Robert Jürries (Foto rechts) vom Team Ur-Krostitzer-Univega der schnellste Starter und gewann den Pokal der Stadtwerke Löbau.

Christine Göldner (Foto rechts) vom RSV-Löbau erreichte mit einer Zeit von 10:27 Minuten die Spitze des Berges und konnte bei den Damen ebenfalls eine neue Bestzeit aufstellen.

Nächstes Jahr werden wir den 11. Großen Preis veranstalten, in der Hoffnung auf ebenso zahlreiche Teilnehmer, wunderschönes Wetter und viele Zuschauer!



- Fortsetzung von Seite 6 -

Golbs, Max Pöschmann, Christian Fuchs, Steffen Mühle, Falk Obmann, Will Obmann, Andreas Mitschke, Andreas Arlt, Frank Bürger, Wolfgang Winkler, Erhart Pünjer, Helmut Finger, Thomas Wünsche, Peter Wagenblas, den Ortschaftsräten Herrn Frank Richter, Eberhart Golbs und Stephan Becker. In die Aufzählung sind die dazugehörigen Partnerinnen mit einbezogen, da diese ja Ihre Männer „freigestellt“ haben., bzw. mit geputzt und gereinigt haben. Auch den Einwohnern, die mit Spenden auf das Spendenkonto geholfen haben, das Vorhaben mit in die Tat umzusetzen – meinen Dank!

Nach der geplanten Übergabe an den Kultur- und Heimatverein Ebersdorf e.V. steht das Haus ab Ende Oktober zur Nutzung bereit. Die vielen Anmeldungen und die angenehmen Gespräche mit Besuchern bei der Einweihung bei zeigen, dass der neue Veranstaltungspunkt gut angenommen wird. Ich freue mich jedenfalls und hoffe darauf Sie mit dem Virus „Dorfzentrum“ angesteckt zu haben!

Ortsvorsteher
Andreas Förster

Ortsfeuerwehr Ebersdorf

Am 25.08.2012 war es endlich soweit. Unser neues Feuerwehrgerätehaus wurde durch den Oberbürgermeister feierlich übergeben. Es kamen viele befreundete Feuerwehren, der Kreisbrandmeister, die Baufirmen und die so genannten „Geldgeber“ um uns zu gratulieren und ihre Glückwünsche auszusprechen. Die Ortsfeuerwehr Ebersdorf möchte sich auf diesem Wege bei allen Gratulanten bedanken. Besonderer Dank geht an die Firmen Clemens Fritsch Baugeschäft GmbH – Ebersdorf, Kidsmax Andy Fritsch – Ebersdorf, Baugeschäft Henry Küche – Herwigsdorf und die Freiwillige Feuerwehr Großschweidnitz für die großzügigen Geldspenden.

Am Nachmittag veranstalteten wir den 1. Florianstag. Für die Kinder wurden eine Hüpfburg und weitere Attraktionen aufgebaut. Die Kameraden führten viele interessierte Gäste durch das neue Gerätehaus. Unsere Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Ebersdorf lud bei herrlichem Sommerwetter zu einem Kaffeekonzert ein. Am Abend stieg dann eine zünftige Einweihungsparty mit Disco und Tanz.

Die Ortsfeuerwehr Ebersdorf bedankt sich recht herzlich beim Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Löbau- Ortswehr Ebersdorf e.V., der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Ebersdorf, vielen Freunden der Wehr und der Großen Kreisstadt Löbau für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Veranstaltung.

Jens-Uwe Klein
Ortswehrlleiter



Die Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf lädt am 6.10.2012 um 19.00 Uhr, alle die Lust und Laune haben, zum

17. Ebersdorfer Oktoberfest

In das Dorfgemeinschaftszentrum Ebersdorf herzlich ein.
Für tolle Festzeltmusik, herzlich-deftige Hausmannskost und Getränke ist bestens gesorgt.

Essen so viel wie reinigt ...
Und ein Begrüßungsgeschnaps für nur 7,77 Euro !!

Veranstalter: Förderverein der FFW Löbau
Ortswehr Ebersdorf e.V.

Wir haben es geschafft! Weg ins Versteck!

„Lasst uns mal über den Zaun schauen, was da um die Ecke ist!“ ... so die Neugierde bei den Hortkindern beim Spiel im Garten. Ein Versteck! Alle waren begeistert von der Idee eine neue Außenspielfläche zu erschließen und kurzer Hand ging es ans Werk. Die Kinder, die Elternvertreter und das Team vom Hort suchten nach Sponsoren. Unternehmen aus der Region, Großeltern und Eltern spendeten Geld und Sachleistungen. Der Bauhof der Stadt Löbau und viele starke Helfer übernahmen die Betonarbeiten. Am 14. September packten alle beim Arbeitseinsatz mit an. Eltern, Geschwistern und Großeltern verschnitten das Gestrüpp, gruben die Bordsteine aus, setzten die neuen Zaunpfähle und strichen die Holzgarnitur. Die neue Sitzgruppe wurde aufgebaut und mit Lasur versehen. Auf dieser haben nun bis zu 30 Kinder Platz. Bei einem Picknick stärkten sich alle fleißigen Helfer. Am Sonntagvormittag wurde nach einem Frühstück im Sonnenschein dann auch noch der Draht gespannt und der Zaun angebracht. Und fertig war das oder der „Weg ins Versteck!“. Am 20. September stieg die Eröffnungsparty. Im Rahmen der Rezertifizierung zur gesunden Kindertagesstätte durch die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung aus Dresden übergaben wir diesen neuen Spielbereich unseren Hortkindern.

Die strahlenden Kinderaugen ließen so manche Mühe vergessen.

Wir danken an dieser Stelle allen Eltern, Helfern und Sponsoren und der Stadtverwaltung Löbau für dieses große Engagement im Interesse unserer Kinder.



Neues aus der Stadtbibliothek

Es ist Lesezeit...

Der Sommer ist vorbei - Zeit, wieder öfter zum Buch zu greifen! Die Stadtbibliothek Löbau hält zahlreiche neue Medien bereit.

Orientierungshilfe für viele Leser sind die Bestsellerlisten verschiedener Zeitschriften. Davon sind u.a. folgende Bücher bei uns ausleihbar:

Rachel Joyce - Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry
Suzanne Collins - Die Tribute von Panem

Jussi Adler-Olsen - Das Alphabetahaus
Dora Heldt - Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt
Donna Leon - Reiches Erbe

Tana French - Schattenstill

Max Bentow - Die Puppenmacherin

Philippe Pozzo di Borgo - Ziemlich beste Freunde

Daniel Kahneman - Schnelles Denken, langsames Denken

Thilo Sarrazin - Europa braucht den Euro nicht

Steffen Möller - Expedition zu den Polen

Joachim Gauck - Freiheit

Dieter Nuhr - Der ultimative Ratgeber für alles

Joe Bausch - Knast

Maximilian Schell - Ich fliege über dunkle Täler



Seniorenrat der Stadt Löbau

Wie weiter nach dem Seniorentag?

Vielfältige Veranstaltungen prägten die Seniorenwoche unserer Stadt anlässlich des Internationalen Tages der älteren Generation am 01. Oktober. Allen Aktiven, allen die uns Hinweise und Vorschläge unterbreiteten, die unsere Gedanken sich anhörten herzlichen Dank. Die Ausstellung bewies: Die Anzahl derer die **Ja zum Alter** sagen und entsprechend handeln ist groß, noch größer die Ideen und Aktivitäten für die die früher geboren wurden. Deutlich wurde, am erfolgreichsten sind jene Vereine und Einrichtungen die es als selbstverständlich ansehen nicht nur für sondern auch mit den „Alten“ etwas anzuschließen und zu realisieren.

Tätig sein zeichnet nicht nur die „arbeitende Generation“ aus auch die aus Altersgründen aus dem Arbeitsprozess ausgeschiedenen wollen nützlich sein. Finden sie ihren Platz in der Familie, im Garten, beim Hobby, im Verein oder an einer anderen Stelle? Wichtig ist sie kommen sich nicht überflüssig oder gar lästig vor.

Der Seniorenrat hofft mit der Gestaltung der Seniorenwoche die Aufmerksamkeit auf die vorhandenen Kapazitäten in der älteren Generation gelenkt zu haben und gleichzeitig Impulse jenen gegeben zu haben, die bisher sich kaum den Problemen Älterer gewidmet haben. Die Aussprache mit jenen, die in der Seniorenarbeit tätig sind, zeigte eine Reihe von Problemen auf, die der weiteren Aufmerksamkeit der Generation gelenkt zu haben und gleichzeitig Impulse jenen gegeben zu haben, die bisher sich kaum den Problemen Älterer gewidmet haben.

Die Aussprache mit jenen, die in der Seniorenarbeit tätig sind, zeigte eine Reihe von Problemen auf, die der weiteren Aufmerksamkeit des Seniorenrats bedürfen aber auch zu Überlegungen in den Verwaltungen und Einrichtungen führen müssen.

Dem wird sich der Seniorenrat widmen, er ist dabei auf die Mitarbeit Aller angewiesen.

Franz Schulze
Seniorenrat

Ortsteil Rosenhain

Information für die Einwohner Ortsteile Rosenhain

Altglascontainer umgesetzt!

Die Altglascontainer am Standort ehemaliges Gemeindeamt wurden um ca. 50 Meter versetzt. Der neue Stellplatz befindet sich neben dem Autohaus auf der Bellwitzer Straße.

*Wir gratulieren im Monat Oktober
auf das Herzlichste*

70 Jahre

- 03.10. Goldberg, Helga
- 04.10. Wrobel, Hubert
- 07.10. Bartsch, Edith
- 09.10. Dommaschke, Klaus
- 13.10. Richter, Ingrid
OT Ebersdorf
- 14.10. Görbig, Heinz
OT Wohla
- 16.10. Effler, Sigrid
- 16.10. Heide, Agathe
- 17.10. Merker, Karin
- 22.10. Baumhäkel, Edeltraut
- 25.10. Flagmeier, Christel
OT Oppeln
- 25.10. Golbs, Gotthard
OT Ebersdorf
- 25.10. Hensel, Otto
- 26.10. Stark, Hannelore
OT Carlsbrunn

- 06.10. Kracht, Ilse
- 11.10. Rose, Gunter
OT Kittlitz
- 12.10. Blechschmidt, Günter
OT Ebersdorf
- 14.10. Birke, Adelheid
- 15.10. Posselt, Manfred
OT Kleinradmeritz
- 24.10. Pink, Hildegard
OT Lautitz
- 27.10. Falkenberg, Ilse
- 31.10. Conrad, Sieglinde

85 Jahre

- 03.10. Krippenstapel, Ursula
- 04.10. Dreßler, Liesbeth
- 06.10. Michold, Margarete
OT Kittlitz
- 14.10. Freund, Siegfried
- 27.10. Tuma, Eleonora
- 28.10. Krüger, Gerhard

75 Jahre

- 01.10. Kern, Rosemarie
OT Wohla
- 01.10. Nikol, Brigitte
OT Ebersdorf
- 01.10. Schaffer, Josef
- 03.10. Hübel, Hildegard
- 06.10. Nonnengießler, Ernst
- 06.10. Schulz, Elli
- 13.10. Menzel, Margot
OT Ebersdorf
- 14.10. Feige, Helmut
OT Kittlitz
- 21.10. Rudolf, Gertraud
- 25.10. Stiener, Stefan
- 27.10. Schwabe, Ruth
OT Kittlitz
- 29.10. Räßler, Christian
OT Krappe
- 31.10. Lachmann, Wolfgang

90 Jahre

- 01.10. Warkus, Anneliese
OT Kittlitz
- 09.10. Härtel, Irmgard

91 Jahre

- 10.10. Zimmer, Helfried
OT Ebersdorf
- 20.10. Kunath, Käthe

92 Jahre

- 05.10. Wiecha, Marianne
- 06.10. Küster, Margarete

93 Jahre

- 05.10. Lissek, Willi

80 Jahre

- 03.10. Diener, Jutta
- 06.10. Balla, Ursula

94 Jahre

- 15.10. Pötsch, Elfriede
OT Rosenhain



96 Jahre

- 12.10. Jung, Frieda

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste keine Altersjubilare veröffentlicht werden dürfen, die gemäß § 33 Abs. 4 des Sächs. Meldegesetzes für eine besondere Anschrift (Krankenhaus, Alters- und Pflegeheim oder eine andere soziale Einrichtung) gemeldet sind.

Ehejubiläen können selbstverständlich nur dann veröffentlicht werden, wenn sie im Melderegister gespeichert sind. Dies können Sie gegen Vorlage der Heiratsurkunde im Einwohnermeldeamt auch gern nacherfassen lassen.

Fraktionen im Löbauer Stadtrat

Fraktion CDU

Probleme über die Stadträte nachdenken müssen, oder sollten.

Sacharbeit in den Ausschüssen.
 Beschlüsse dazu in den Ratssitzungen, damit sich unsere Stadt und ihre Ortsteile weiter entwickeln.
 Lösung der anstehenden kommunalen Probleme, durch gemeinsam getragene Entscheidungen politisch unterschiedlich denkender Stadträte in politisch unterschiedlich angesiedelten Fraktionen.
 Das ist in unserer Stadt bisher gut gelungen.
 Das wird auch weiter gelingen und könnte noch besser gelingen, wenn diese hindernde Politik nicht wäre.
 Jede Partei hat recht. Ich als CDU-Mitglied selbstverständlich am meisten. Die anderen Stadträte aus anderen politischen Parteien, oder parteilos haben natürlich nicht unrecht, nur etwas weniger recht als ich.
 Diese sonderbar anmutenden Gedanken entstehen, wenn ich frühmorgens die Zeitung aufschlage, oder in den Abendstunden durch Zu-fall noch ein TV-Programm finde, das sehenswert ist und eine intelligente Sendung ausstrahlt.
 Und dieser politische Alltag geht nicht spurlos an uns vorbei. Nur ein Beispiel!
 Unsere neue Veranstaltungshalle auf dem Gelände der Landesgartenschau.
 Unser Koalitionspartner FDP möchte sie für seinen Parteitag nutzen.
 Absage – warum? Die NPD könnte das Gleiche wollen!
 Nach momentaner Rechtslage eine gute Entscheidung, die wir als Stadträte gemeinsam für alle politischen Veranstaltungen vor längerer Zeit getroffen haben.
 Frage: Ist die NPD verboten? – Nein.
 Ich kenne aus der Wirtschaft Wettbewerbsverzerrung.
 Wird hier Demokratie verzerrt?
 Eines meiner Grundprobleme als CDU-Mitglied. Haben wir bereits Angst unsere Demokratie zu schützen, trotz vorhandener Möglichkeiten?
 Nicht alles lässt sich mit bunten Girlanden regeln!

In diesem Sinne,
ihr CDU-Fraktionsvorsitzender
Golombek

Löbau, den 15.09.2012

Fraktion Bürgerliste

Bürgerliste



In wenigen Tagen schließen die Tore der Landesgartenschau in Löbau.

Wir Löbauer können stolz auf uns sein, denn unzählige Besucher strömten auf das Gartenschau-Gelände und auch die Innenstadt war mit reichlich Leben gefüllt. Als gute Gastgeber sind wir jetzt sicher in vieler Munde.
 Und haben wir anfangs dieses Ereignis als sehr kritisch betrachtet, so können wir heute sagen "Alles richtig gemacht".
 An dieser Stelle noch mal ein großer Dank an alle Mitarbeiter, die in dieser Zeit in unzähligen Stunden dafür gesorgt haben, dass die Landesgartenschau so ein Erfolg geworden ist. Ohne jeden Einzelnen wäre das in dem Ausmaß nicht möglich gewesen.
 Ein großer Dank auch an die Organisatoren des Löbauer Stadtfestes. Auch hierbei kann unsere Stadt froh sein, das es noch Menschen gibt, die jahrelang Kraft und Nerven investieren, um die Löbauer Innenstadt mit reichlich Leben zu füllen. Das schöne Wetter hat einen großen Teil zum Wohlfühlen beigetragen, und es ist kaum zu glauben, aber kaum einer hatte was zu meckern. Naja, das Riesenrad war vielleicht ein bisschen klein, viele wünschen sich das Große auf den Altmarkt zurück.

Nun werden wir Stadträte der Bürgerliste unser Augenmerk wieder verstärkt auf die Sorgen und Nöte der Bürger unserer gesamten Stadt richten. Viele interessieren sich zum Beispiel sehr dafür, was aus dem Stadion in Löbau werden soll. Diese traditionsreiche, über ein halbes Jahrhundert alte Sportanlage hat scheinbar jeglichen Reiz verloren.
 Traurig, da wieder ein Stück Identität der Einheimischen verloren geht. Da kann man nur hoffen, dass die Fußballer sich noch lange dort wohlfühlen, jetzt, wo auch die Konventa auf diesem Gelände Geschichte ist.
 Ich stelle mir gerade vor, wie denn so ein Arbeitseinsatz mit vielen Freiwilligen Löbauern aussehen würde.
 Vielleicht mit Bier und Bratwurst, das man bei Kräften bleibt?
 Nun wünscht Ihnen die Bürgerliste einen schönen Herbstbeginn, genießen Sie die wunderschönen Farben der Blätter auf und unter den Bäumen.

Der nächste Bürgerstammtisch findet am Mittwoch, dem 10.10.2012 um 19.00 Uhr im Ratskeller statt.

Ihre Stadträtin Conny Müller

www.buergerliste-loebau.de

Fraktion Die Linke

DIE LINKE.

Glücklich in Löbau

Im September veröffentlichten mehrere Zeitungen einen „Glücksatlas“. Danach haben Befragungen ergeben, dass sich insbesondere auch in Sachsen mehr Menschen glücklicher fühlen. Sprichwörtlich soll Glück anstecken und sich verdoppeln, wenn man es teilt. Aber ganz von allein geht das oft nicht.
 Eine andere Befragung zur Strategieentwicklung im Landkreis machte deutlich, dass sich die Menschen mehr mit der Stadt bzw. Gemeinde identifizieren als mit dem Landkreis oder der Region.
 Das ändert nichts daran, dass jeder mehr oder weniger selbst seines Glückes Schmied ist, nur eben eher in der Heimatstadt als in einer Region. Besonders offensichtlich war beim Stadtfest festzustellen, dass gute Stimmung in Löbau entstehen kann und dass sie ansteckt. Und sie steckt seit Monaten Besucher Löbaus an, nicht nur auf der Landesgartenschau.
 Die geht nun ihrem Abschluss entgegen. Von Ende mag ich nicht reden, weil es in dem Gelände auch zukünftig Bedingungen für Entspannung, Begegnungen und Anregungen für alle Sinne geben soll.
 Dafür haben diejenigen, die bisher für die Gartenschau verantwortlich waren, selbstverständlich Ideen und Pläne. Ideen haben aber nicht nur Sie und ich denke an eine andere Folgerung aus der Befragung. Mehr als 2/3 fühlen sich zu wenig in Entscheidungen einbezogen.
 Zufrieden macht aber eher selbst aktiv zu sein als einbezogen zu werden.
 Wir werden weiter beides tun, offen sein für Bürger, die sich an uns wenden – z.B. über heinz_pingel@die.linke-sachsen.de und auf Bürger zugehen. Das sollte doch dazu führen, sich wirklich öfter zu treffen und auszutauschen.
 Termin unserer nächsten öffentlichen Fraktionssitzung: 25.10.12, 17.00 Uhr im Bürgerbüro in der Bautzner Str. 3

Heinz Pingel
Fraktionsvorsitzender



Fraktion FDP

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Löbau und seinen Stadtteilen

Wie schnell doch die Zeit vergeht!
 In 14 Tagen ist alles vorbei, wirklich alles?
 Nein ich denke nicht, wir können alle stolz auf das Geschaffene sein!
 Eine alte Industriebrache wurde renaturiert und eine bleibende Oase mitten in der Stadt geschaffen.

Unser ehrwürdiges Herrmann-Bad erstrahlt im neuen Glanz und hat sich wieder zu einem Besuchermagnet entwickelt.
 Wir haben eine Messe und Veranstaltungshalle die auch in Zukunft dem Namen alle Ehre machen wird!
 Das gesamte Gelände wird weiterhin gehegt, gepflegt und bespielt werden, die Voraussetzungen dafür sind bereits geschaffen worden!
 Wir haben also nicht nur über Nachhaltigkeit geredet, wir sorgen auch für die Umsetzung.
 Löbau hat sich durch die Landesgartenschau wieder einen Namen in der Region und weit darüber hinaus gemacht!
 Helfen wir alle mit, dass dies auch in Zukunft so bleiben möge.
 Achten wir gemeinsam darauf, dass Vandalen und anderes Gesindel keine Chance erhalten unser Geschaffenes zu zerstören!
 Nochmals danke an alle Organisatoren und Helfer, die sich mit viel Leidenschaft für diese Großveranstaltung eingesetzt haben.

Andreas Seewald
Fraktionsvorsitzender FDP Fraktion

PROGRAMM

**Kulturzentrum
Johanniskirche Löbau**



(03585 / 450356 nur am Veranstaltungstag)

Oktober

- 05.10.2012**
19.30 Uhr
Multivisionsshow „ISLAND“
ein Leinwandlerlebnis der besonderen Art mit Roland Kock
Karten können ab sofort unter der kostenlosen Tel.: 0800-2224242 reserviert werden.
- 07.10.2012**
18.00 Uhr
eine Hommage von **Dorit Gäbler** an die Schauspielerin Marlene Dietrich **„Nimm dich in acht vor blonden Frauen“**
Eintritt: 15,00 € / 13,00 € ermäßigt
- 13.10.2012**
19.00 Uhr
FALKENBERG
„Das Konzert zum Album Freiheit“
Eintritt: 15,00 € / 13,00 € ermäßigt
- 26.10.2012**
20.00 Uhr
Stephan Schulz mit seiner **3D- Show „Korsika – das Gebirge im Meer“**
Eintritt: 11,00 € / 10,00 € ermäßigt
- 28.10.2012**
16.00 Uhr
Walter Plathe mit dem Otto Reutter Programm **„Alles weg`n de`Leut“**
Eintritt: 25,00 € / Empore 22,00 €

Vorschau November

- 04.11.2012**
18.00 Uhr
Primavera Operetten-Show **„Mit Musik und guter Laune“**
Eintritt: 17,00 € / 12,00 € ermäßigt
- 10.11.2012**
19.00 Uhr
SCHWARZBLOND
Glamour Pop Entertainment-made in Berlin **„Der Gigolo und die Prinzessin“**
Eintritt: 15,00 € / 13,00 € ermäßigt
- 23.11.2012**
19.30 Uhr
Dia-Vortrag mit Sven Oyen **„Traumzeit-Abenteuer-Australien“ & Didgeridoo-Konzert**
Eintritt: 9,50 € / 7,50 € ermäßigt
- 30.11.2012**
Musikalische Lesung **„Die fernen Inseln des Glücks“ mit Dirk Zöllner und André Gensike***

*Änderungen vorbehalten
* geplante Veranstaltungen*

Karten sind mindestens vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung in der Tourist - Information Löbau (03585/450140) erhältlich.

Multivisionsshow „Island - Insel der Naturwunder“



Leinwandlerlebnis der besonderen Art
Eine Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik erleben die Besucher dem-nächst in Löbau. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert die atemberaubenden Landschaften Islands auf der Großbildleinwand. Über viele Monate war er mit der Kamera unterwegs, um die einmaligen Naturwunder der Insel zu fotografieren. In seiner neuen Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand.

Das Leinwandlerlebnis "Island – Insel der Naturwunder" wird **am Freitag, den 05.10.2012 um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Johanniskirche** in Löbau gezeigt.

Dorit Gäbler mit einer Hommage an Marlene Dietrich „Nimm Dich in acht vor blonden Frauen“

Am 07.10.2012, um 18.00 Uhr begrüßt sie **Dorit Gäbler** mit ihrem Programm „Nimm Dich in acht vor blonden Frauen“ - eine Hommage an Marlene Dietrich im Kulturzentrum Johanniskirche Löbau.



Diesen Abend widmet die singende Schauspielerin **Dorit Gäbler** der Schauspielerin **Marlene Dietrich**, in Bewunderung der Legende, die **Marlene Dietrich** sich selbst schuf, in Verständnis mancher Capriole der **Dietrich**, die diszipliniert wie keine bei der Arbeit war, immer auf das Team bedacht mit dem sie gerade arbeitete, souverän im Umgang mit Bewunderung und Macht.

Die Lieder, die die **Dietrich** bei Gastspielen in aller Welt sang, sind heute noch populär, obwohl sie nicht für sie geschrieben wurden, egal, ob es sich dabei um „Lili Marleen“, „Paff der Zauberdrahen“, „Die Antwort mein

Freund, weiß ganz allein der Wind“ oder „Sag mir, wo die Blumen sind“ handelt.

Ihre Art, sich zu bewegen, wurde oft nachgeahmt, **Dorit Gäbler** kopiert sie nicht, sie erzählt aus dem Wissen von Zeitgenossen, mit denen sie sprach oder aus der Vielfalt der Veröffentlichungen von dieser großartigen Schauspielerin, dieser „Menschin“ wie **Billy Wilder** sie bezeichnete.

Dass dabei manches Lied, wie bei der **Dietrich**, unter die Haut geht, ist Absicht.

Falkenberg – das Konzert zum Album „FREIHEIT“

Am 13.Oktober 2012, um 19.00 Uhr gastiert **Falkenberg** mit seinem Songprogramm zum neuen Album „Freiheit“ im Kulturzentrum Johanniskirche Löbau.

Ein poetisch-anarchistisches Bekenner-schreiben zu Lebensmut und unabhängigen Denken.



Der Song-Poet präsentiert sich 2012 befreit und wacher als jeder **Falkenberg** zuvor. Mit Spielfreude und kämpferischer Stimme präsentiert er seine Lieder vom neuen Soloalbum. **Falkenberg** konzentriert sich erneut auf seine Stärken – seine Stimme, sein Charisma und das Talent, Songs voller Poesie und Tiefgang zu schreiben.

„Falkenberg ist ein Künstler, der immer wieder neue Herausforderungen sucht und seine Kreativität, Vielfalt und musikalische Klasse beweist ...“ (melodie & rhytmus)

Anfang der 80er verjüngte der damals 20jährige Sänger, Komponist und Texter als neuer Frontmann die legendäre Band „Stern Meissen“. Schnell avancierte er mit Hits wie „Wir sind die Sonne“, „Eine Nacht“ und ab Mitte der 80er unter dem Künstlernamen **IC FALKENBERG** mit Songs wie „Mann im Mond“ und „Dein Herz“ zum Popstar der untergehenden DDR und verkauft in dieser Zeit von seinen ersten beiden Soloalben jeweils über 250.000 Exemplare.

- Fortsetzung von Seite 11 -

3D Dia – Show „Korsika - das Gebirge im Meer“

Am 26.10.2012 um 20.00 Uhr zeigt Stephan Schulz im Kulturzentrum Johanniskirche Löbau seinen 3D-Diavortrag „Korsika – das Gebirge im Meer“.



Korsika vereint als die gebirgigste Insel im Mittelmeer auf kleinem Raum eine unglaublich vielfältige Erlebniswelt. Die erfreulicherweise immer wiederkehrende Frage nach dem Urlaubsziel erfordert im allgemeinen eine Grundsatzentscheidung: fahren wir ins Gebirge oder ans Meer?

Entscheidungsschwache Charaktere neigen zu einer „sowohl als auch“ – Lösung und finden sich in der Konsequenz nicht selten auf Korsika wieder. Wandern, Tauchen, Klettern, Canyoning oder ausgedehnte Bergtouren - auf Korsika wird es praktisch nie langweilig. So verbrachte der 3D-Fotograf Stephan Schulz während mehrerer ausgedehnter Reisen viele Monate auf dieser Trauminsel, die er auch aus der Luft fotografierte. Ihn begeisterten wilde Küsten und verträumte Buchten, in deren türkisfarbenem Wasser er mit riesigen Zackenbarschen tauchte. Über phantastische Natur-Rutschen glitt er zwischen den zackigen Bavella-Türmen in die kristallklaren Badegumpen der korsischen Bergflüsse und fuhr mit dem Mountainbike durch Macchia und Küstenwüsten. Das Highlight erlebte er aber während seiner 16-tägigen Durchquerung der imposanten korsischen Bergwelt auf dem GR20, Europas atemberaubendsten Fernwanderweg. In der für diese Tour spannendsten Zeit, im Frühjahr, gelangen ihm dabei auch Gipfelbesteigungen wie Monte Cinto oder Monte Renoso. Während seiner Reisen beeindruckten ihn aber auch immer wieder die stolzen Korsen in ihren trutzigen Bergdörfern



mit ihrer ganz eigenen Sprache und Identität. So ging er mit verwegenen Männern auf Wildschweinjagd, begleitete eine mobile Metzgerei in die einsamen Dörfer der Castagniccia, dokumentierte auf einer Alm die Arbeit eines Ziegenhirten und besuchte einen Parfumeur der aus den duftenden Macchia-Kräutern betörende Essenzen kreiert. Und er beleuchtet auch das nicht immer einfache Verhältnis zwischen Korsen und Franzosen. Erleben sie Fotos und Filmsequenzen in brillanter digitaler 3D-Projektion – ein plastisches visuelles Erlebnis, welches im Bereich der Live-Reportage einzigartig im deutschsprachigen Raum ist!

Walter Plathe „Alles weg'n de' Leut“ – der Otto Reutter Abend

Am 28.10.2012 um 16.00 Uhr erleben sie im Kulturzentrum Johanniskirche Löbau Walter Plathe mit seinem Otto Reutter-Programm „Alles weg'n de' Leut“.

Am 24. April 1870 wird zunächst mal in Gardelegen ein gewisser Otto Pfüzenreutter geboren. Nach der Schulzeit schickt der Vater seinen Otto in die Kaufmannslehre. Der Sohn hat aber keine Lust als „Heringsbändiger“ hinterm Ladentisch zu stehen. Stehen will er auf der Bühne, was er 1888 auch tut – als Bühnenarbeiter am Berliner „American Theater“. Vorsichtshalber legt sich der junge Mann schon mal einen Künstlernamen zu:



OTTO REUTTER

Ein paar Jahre später hat er seinen ersten Auftritt als Salonhumorist. Und 1889 feiert dann das Publikum im Berliner WINTERGARTEN nicht nur Silvester, sondern auch Otto Reutter.

Der geliebte und gefeierte „König der Humoristen“ hält dem legendären Etablissement am Bahnhof Friedrichstraße fortan die Treue. Seine Couplets werden Schlager. 1929 und 1930: Wintergarten –Jubiläumsprogramme zum 30. Reutter-Engagement und zum 60. Reutter-Geburtstag.

Das letzte Reutter-Wort vom 31. März 1931 ist überliefert: „Das Varieté lebt weiter, aber hier stirbt „Otto Reutter“.

In den zwanziger Jahren lernt Reutter ein junges Mädchen kennen, das er liebend gern als Tournee-Pianistin haben will. Die attraktive junge Dame begleitet ihn einige Male auf dem Klavier, dann ist Schluss. Der Vater des Mädchen spricht ein Machtwort – wegen der Moral und „weg'n de' Leut“. Er kennt die

losen Buben hinter den Kulissen des Varietés, schließlich ist er selbst Direktor eines solchen Hauses.

Jahre vergehen. Am 5. November 1950 schenkt die Klavierspielerin aus den Zwanzigern einem strammen Jungen das Leben in der Berliner Ackerstraße. Nach der Schulzeit schickt die Mutter ihren Walter in die Kaufmannslehre. Aber der Sohn hat keine Lust als Zootierverkäufer hinter dem Ladentisch zu stehen, stehen will er auf der Bühne und vor der Kamera. Und das tut WALTER PLATHE mit großem Erfolg.

Bald erinnert er sich an das, was ihm ab und zu an der Wiege gesungen wurde: Otto Reutter. 1987 feiern Publikum und Presse Walter Plathe mit dem Otto Reutter –Abend in der kleinen Revue.

Er spielt in „Tatort“ und „Derrick“ und - er wird „Der Landarzt“ im ZDF. 1990 gab es „zweite Premiere“: Alles weg'n de' Leut“ läuft am Ku'damm und in der Komödie im Winterhuder Fährhaus.

Die Berliner Morgenpost schreibt:

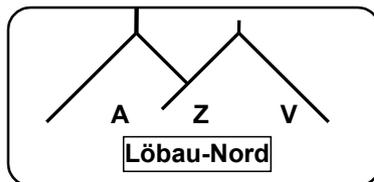
„WALTER PLATHE BEGEISTERT MIT SEINEM PROGRAMM“

Wie Plathe diese 80 Jahre alten Attacken auf die menschlichen Schwächen - die offensichtlich zeitlos schön sind – präsentiert, ist brilliant. Mimik, Gestik, Tonfall, hier stimmt alles.

Eintritt: 25,00 € / Empore 22,00 €
Karten sind in der
Löbau-Information
(03585/450140) erhältlich.



Abwasserzweckverband
Löbau-Nord



**Bekanntmachung Jahresabschluss des AZV Löbau Nord für das Geschäftsjahr 2011
Feststellung des Ergebnisses**

Bezeichnung	Jahresabschluss per 31.12.2011	Jahresabschluss per 31.12.2010
Bilanzsumme	48.020.154,15	47.541.710,31
Aktivseite		
Anlagevermögen	43.888.367,02	44.586.092,44
Umlaufvermögen	4.131.787,13	2.955.617,87
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Passivseite		
Eigenkapital	9.268.845,45	8.432.087,58
Allgemeine Rücklage	5.962.361,97	5.962.361,97
Gewinn/-verlustvortrag	2.469.725,61	1.127.154,50
Jahresergebnis	836.757,87	1.342.571,11
Sonderposten für Investitionszuschüsse	16.443.511,06	16.545.276,00
Empfangene Ertragszuschüsse	10.517.592,06	10.521.046,11
Rückstellungen	2.941.274,43	3.393.175,96
Verbindlichkeiten	8.848.522,86	8.649.444,17
Rechnungsabgrenzungsposten	408,29	680,49
Summe der Einnahmen darunter Umsatzerlöse	4.369.453,64 3.624.522,51	5.207.779,35 3.239.747,92
Summe der Aufwendungen	3.865.208,24	3.865.208,24
Das Jahresergebnis in Höhe von <input type="checkbox"/> 836.757,87 wird auf neue Rechnung vorgetragen.		

Die WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat den Jahresabschluss und Lagebericht des AZV Löbau-Nord zum 31.12.2011 gem. § 59 Abs. 3 SächsKomZG i.V.m. § 110 SächsGemO und § 17 SächsEigBG geprüft und folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Abwasserzweckverbandes „Löbau-Nord“**, Löbau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Verbandsvorsitzenden sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Auf der Grundlage des § 18 der Zweckverbandssatzung des AZV Löbau-Nord und in Übereinstimmung mit § 88 der SächsGemO und § 59 SächsKomZG, wurde durch die Mitglieder der Verbandsversammlung am 11.09.2012, mit Beschluss-Nr. 11/2012 der Jahresabschluss 2011 festgestellt. Der Jahresabschluss 2011 mit Lagebericht liegt in der Geschäftsstelle des AZV Löbau-Nord, Georgewitzer Straße 54, Zimmer 316 in 02708 Löbau vom 04.10.2012 bis 15.10.2012 zu den Öffnungszeiten Montag und Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Dienstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr aus.

Höhe
Verbandsvorsitzender

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Löbau,
Altmarkt 1, Löbau
Verantwortlich für den **amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (ohne Anzeigen)**
Oberbürgermeister D. Buchholz
Redaktion: Frau E. Mentele, Stadtverwaltung
Tel.: 03585/450110, Fax: 03585/450496
E-Mail: presse@svloebau.de
Fotos: Stadtverwaltung
Satz und Gestaltung:
Werbeagentur Media-Light Löbau (WA ML)
Verantwortlich **Anzeigenteil:** WA ML
Büro für Anzeigenannahme:
02708 Grobschweidnitz, E.-Thälmann-Str. 63
Tel.: 0 35 85 / 40 19 67 Fax: 46 88 87
E-Mail: Media-Light-Loebau@gmx.de
Druck: Verlag Linus Wittich KG, Herzberg
Auflagenhöhe: 9.700 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
Verteilung: kostenlos an die Haushalte der Stadt Löbau mit den Stadtteilen und Grobschweidnitz
Gültig ist die **Preisliste** vom 01.01.2009
Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die WA ML keine Gewähr. Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.

Ausgabe November 2012:
Redaktionsschluss 15.10.2012
Erscheinungstag 01.11.2012

Vereine in Löbau und den Ortsteilen

Verein „Seifertscher Garten e.V.“

Vereinsarbeit

Der Park der Sanssouci- Villa steht allen Bürgern und Besuchern kostenlos zur Verfügung. Der Verein „Seifertscher Garten e.V.“ pflegt ihn für Sie. Wir bieten auch Bürgern, welche keinen Garten haben an, ihre Kindergeburtstage im Park zu feiern oder einen Grillabend zu erleben.

Termine für Oktober

Am 02.10.2012 16.10.2012 30.10.2012

Große Bastelstube für Jung und Alt

Keiner braucht nach teuren Geschenken jagen, wir bieten ein breit gefächertes Sortiment von Bastelmöglichkeiten an. Entdecken Sie ihre Künstlerseele unter hervorragender An-leitung. Es entstehen nur die Materialkosten. Anleitung und Beratung bieten wir kostenlos an.

20.10.2012 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Pflanzentauschbörse

Gartenbesitzer und Hobbygärtner können selber einen kostenlosen Stand belegen und ihre Pflanzen und Sämereien untereinander tauschen.

27.10.2012 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr Kindersachenbörse

Eltern und Kinder (mit Bestätigung der Erziehungsberechtigten) können selber zum Tausch einen kostenlosen Stand belegen. Anmeldung bis zum 25.10. 2012 dringend notwendig. Tel.: 03585 401560

Jeden Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Kleinkindertreff

Kinder können in einem gepflegten Garten toben, malen basteln und Muttis können sich dabei ausruhen und schöne Gespräche führen. Keine Scherben, keine Hundesch... aber viel frische Luft und schönes anspruchvolles Spielzeug sowie Spielbetreuer.

Vorankündigung:

Ab November schließen wir aus Versicherungsgründen. Trotzdem können Angebote ab 4 Personen, maximal 15 Personen vereinbart werden.

Ab dem Wonnemonat Mai steht der Park allen Interessenten wieder zur Verfügung.

Zu erreichen sind wir über: 03585 401560

oder: Seifertscher_Garten@web.de

Privilegierte Schützen-gesellschaft zu Löbau e.V.

„Trimmy“ ist zurück: Das sympathische Maskottchen ganz im Zeichen von „Ziel im Visier – Zukunft Schützenverein“



Mit viel Elan, ehrgeizigen Zielen und einem einzigartigen Sympathieträger zeigt sich der Deutsche Schützenbund in diesem Jahr: Das bekannte Sportmaskottchen „Trimmy“ erlebt bei den Sport- und Bogenschützen ein Revival und wirbt für das „Wochenende der Schützenvereine“ am 6. und 7. Oktober dieses Jahres.

DSB-Vizepräsident Jonny Otten unterstreicht: „Mit 'Ziel im Visier – Zukunft Schützenverein' haben wir uns ein wichtiges Ziel gesetzt: Wir wollen die rückläufigen Mitgliederzahlen stoppen und wieder mehr Menschen für den Schieß- und Bogensport in unseren Vereinen begeistern. Dafür legen wir uns mächtig ins Zeug. 1,5 Millionen Mitglieder im Jahr 2018 ist das erklärte Ziel.“

Im Mittelpunkt der Kampagne steht die neue Internetseite www.ziel-im-visier.de, die seit Mitte März eine Fülle von Informationen für die

Mitgliedsvereine bereithält. Ein eigener Radio-Jingle wird erstmals landauf, landab für die Schützen und ihren Sport werben.

Am „Wochenende der Schützenvereine“ am 6. und 7. Oktober 2012 werden die "Privilegierte Schützengesellschaft zu Löbau e.V." und viele andere Clubs unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes ihre Türen für alle Interessierten öffnen und neugierig machen auf die verschiedenen Schieß- und Bogendisziplinen. Mit den Aktionen „Schützenhilfe“ und „Stille Stars“ stellt der Verband darüber hinaus jeden Monat das besondere ehrenamtliche Engagement in den fast 15.000 Vereinen vor.



Unser Verein, die Privilegierte Schützengesellschaft zu Löbau e.V und die vielen Schützenvereine in ganz Deutschland sind eine wichtige Größe vor Ort und leisten eine gute Arbeit. Sportliche Aktivitäten und gesellschaftlicher Einsatz gehen bei uns Hand in Hand. Das werden wir in diesem Jahr mit Freude nach außen tragen und laden deshalb zu einem Schnupperwochenende ein. An beiden Tagen bieten wir jeweils von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr auf unserem vereinseigenen Schießstand an der Georgewitzer Straße 46b für jeden Interessenten, ob Jung oder Alt, die Möglichkeit für ein Probeschießen an. Wir wollen möglichst vielen Sportinteressierten unsere Disziplinen zeigen. Vielleicht merkt der Eine oder Andere, das Sportschießen genau sein Hobby sein könnte. Es schult die Konzentration und macht darüber hinaus einfach auch Spaß. Versuchen Sie es doch auch einmal. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihren/Euren Besuch.

Damit dies gelingt, ist „Trimmy“, das Maskottchen der Trimm-Dich-Bewegung, immer dabei. Mit gestrecktem Daumen und verschmitztem Lächeln zeigt er, dass der Schieß- und Bogensport auch in Zukunft eine Menge zu bieten hat.

Erich Schulz
Präsident
Privilegierte Schützengesellschaft zu Löbau e.V.

Familien und Seniorenzentrum Kittlitz e.V.

Ringstraße 1 02708 Löbau OT Kittlitz

VERANSTALTUNGSPLAN – Oktober 2012

Mo. 01. Okt. 2012	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz
Fr. 05. Okt. 2012	14.30 Uhr	Senioren-sport Horken Kittlitz
Mo. 08. Okt. 2012	14.00 Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss
Do. 11. Okt. 2012	14.00 Uhr	Kegelnachmittag in Oppach
Mo. 15. Okt. 2012	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz
Fr. 19. Okt. 2012	14.30 Uhr	Senioren-sport Horken Kittlitz
Mo. 22. Okt. 2012	14.00 Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss
Mi. 24. Okt. 2012	15.00 Uhr	Herbstfest im Schloss Kittlitz
Fr. 26. Okt. 2012	14.30 Uhr	Senioren-sport Horken Kittlitz
Mo. 29. Okt. 2012	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz

Interessenten können sich jederzeit beim Frauenring melden.
Tel.: 03585/41 06 05

Einrichtungen/Institutionen Vereine in der Region Löbau

AWO - Begegnungsstätte

Löbau, Richard – Müller - Straße 14 (ENSO Gebäude)

Was ist los im Oktober ?

	Kostenbeitrag
02.10. Kochen und Backen Wer nicht kommt zur rechten Zeit, der muss seh'n was übrig bleibt.	2,50 €
04.10. Darts	1,00 €
06.10. AWO-Hoffest in Herwigsdorf Beginn: 14:00 Uhr	
09.10. Nachmittag für die Senioren aus Löbau Nord Beginn: 14:30 Uhr	
11.10. Darts	1,00 €
18.10. Darts	1,00 €
23.10. Kochen und Backen Wer seine Gäste wirklich liebt, sich mit dem Kochen mühe gibt. außerdem: Tischlern mit Hr. Frindt	2,50 €
24.10. Glückskleetterf	2,50 €
26.10. Ausflug mit Frau Franke - Ziel Überraschung Ohne Anmeldung leider keine Teilnahme möglich! Treffpunkt: 15:15 Uhr vor Wohnheim II	ca. 5,00 €
30.10. Kochen und Backen 5 sind geladen, 10 sind gekommen gib Wasser zur Suppe und sage Willkommen außerdem: Tischlern mit Hr. Frindt	2,50 €

Unsere Angebote finden in der Zeit von 15:30 bis 18:00 Uhr statt.
Sie erreichen uns unter Tel.: 03585 / 44 67 23

Die IHK informiert

Existenzgründervortrag der IHK

Am 4. Oktober, 16:00 bis ca. 18:00 Uhr führt die IHK-Geschäftsstelle Zittau wieder eine kostenlose Informationsveranstaltung für Existenzgründer in der Bahnhofstr. 30 in Zittau durch.

In Kurzseminarform erfahren die Teilnehmer, worauf beim Schritt in die Selbstständigkeit zu achten ist. Persönliche Voraussetzungen, gewerberechtliche Bedingungen, Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten/ Förderungen sowie Unternehmenskonzept sind einige thematische Schwerpunkte. Als eine der fachkundigen Stellen zur Erarbeitung von Stellungnahmen zur Tragfähigkeit der Existenzgründung informiert die IHK zum Verfahren und über die notwendigen Unterlagen.

Anmeldungen sind unter 03583 502230 erbeten.

Versicherungstag

auch in diesem Jahr laden die Geschäftsstellen Zittau und Görlitz der Industrie- und Handelskammer Dresden gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK) und dem Bezirksverband Dresden wieder zum Versicherungstag am 17. Oktober 2012, 10:30 Uhr in die Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Zittau, Bahnhofstr. 30, 02763 Zittau ein. Inhalte der Veranstaltung: Neuregelungen für Finanzanlagenvermittler ab 2013; Orientierung im Social Media-Dschungel – Tipps für Versicherungsvermittler zu Facebook, Twitter & Co.; Wettbewerb bei Vertragsende - Wie gehe ich mit meinen Kunden um?; Rentenversicherungspflicht für Vermittler?

Das Teilnahmeentgelt beträgt 10,00 EUR (inkl. MwSt.) pro Person und ist am Veranstaltungstag zu entrichten. Wir bitten um Anmeldung bis 10. Oktober unter Tel. 03583 502230.

Kursangebote der Volkshochschule

alle Kursorte in Löbau

Montag, 01.10.12	18:30 Uhr	Workshop: „Gesünder leben mit dem uralten Wissen aus der traditionellen chinesischen Medizin
Montag, 08.10.12	9:00 Uhr	Textverarbeitung-vorzugsweise für Senioren
Montag, 08.10.12	9:00 Uhr	PC-Themenkurs – Fotobuch
Montag, 08.10.12	17:00 Uhr	Ergänzungskurs-Power Point und Prezi
Montag, 08.10.12	18:00 Uhr	A2+Watch and Learn: Englisch lernen mit Filmausschnitten
Dienstag, 09.10.12	9:00 Uhr	Themenkurs mit PaintNet
Dienstag, 09.10.12	16:30 Uhr	Vortrag: Das Verbundprojekt „LED Saxony“
Dienstag, 09.10.12	17:00 Uhr	Up-To-Date Finanzbuchhaltung
Mittwoch, 10.10.12	17:00 Uhr	Computertastat Schreiben
Mittwoch, 10.10.12	18:30 Uhr	Malerei und Grafik
Freitag, 12.10.12	17:00 Uhr	Infoveranstaltung-Vorbereitungskurs zur Jäger/Falknerprüfung
Montag, 15.10.12	17:00 Uhr	Familienforschung und Lesen alter Schriften
Montag, 15.10.12	9:00 Uhr	Einbürgerungstest
Mittwoch, 17.10.12	18:00 Uhr	Wie kommen wir in die Zeitung?
Freitag, 19.10.12	19:00 Uhr	Vorbereitungskurs Jägerprüfung
Samstag, 20.10.12	8:30 Uhr	Kinderbücher erzählen Geschichten
Montag, 22.10.12	8:30 Uhr	„Erste Hilfe“ Erwachsene bei Kindern
Montag, 22.10.12	8:30 Uhr	PC-Kurs für Lehrerinnen und Erzieherinnen

Patchwork in der „Alten Mangel“

Zur traditionellen, herbstlichen Patchworkausstellung, laden wir herzlich für **Sonntag und Sonntag, den 27. und 28.10.2012, von 13.00 Uhr -18.00 Uhr, in die „Alte Mangel“, Georgewitzer Straße 1, OT Ebersbach/Sa. ein.**

Neben unseren farbenfrohen Patchworkarbeiten stellen wir in diesem Jahr ein Gemeinschaftswerk aus. Muster-Kollektionen aus den ehemaligen Lautex-Werken haben wir zu einem großen Wandbehang verarbeitet. Manch ein Besucher wird beim Betrachten sicherlich in Erinnerungen schwelgen...

Unterstützung erhalten wir von unseren Gastausstellern, die Geklöppeltes, Gestricktes und Kuschliges aus Fleece vorstellen.

Und wir sind überzeugt, dass Ihnen nach dem Rundgang durch das schöne Haus das Tippel Kaffee und der Selbstgebackene ganz besonders schmecken.

Auch Männer sind herzlich willkommen!

Im Namen aller Kreativen
Annegret Wünsche



Der Weg ist das Ziel

Elvira Juhl und Karina Städter haben vor 6 Jahren eine Idee in die Tat umgesetzt – sie sind insgesamt über 3300 km in mehreren Etappen den Jakobsweg gelaufen - von Löbau über die Schweiz, Frankreich bis Santiago – sogar der harte Aufstieg über die Pyrenäen konnte sie nicht vom Weg abbringen. Bei Wind und Wetter mit der Natur eins zu sein, alle Alltagssorgen zu vergessen, viele Menschen und deren Kultur kennen zu lernen, einfach abzuschalten – alles Gründe, den Weg auf sich zu nehmen. In einem ca. einstündigen Vortrag möchten sie ihre Erfahrungen, Erlebnisse und unglaublichen Eindrücke per Erzählungen und Bildern mit Ihnen teilen. Auf Grund der überwältigenden Nachfrage finden nochmals zwei Veranstaltungen hintereinander statt – Sie sind herzlich **am Mittwoch, den 17. Oktober 2012 um 19 Uhr sowie am Donnerstag, den 18. Oktober 2012 um 19.00 Uhr ins Haus Schminke** eingeladen. Im Nachgang können Sie auch gern das persönliche Gespräch mit den Pilgerinnen suchen. Karten für die Veranstaltung für 8 € erhalten Sie ab sofort im Haus Schminke, Kirschallee 1b, Telefon: 03585/862133.



20. & 21. Oktober 2012

7. internationaler BaumhausBAUwettbewerb zu den BaumhausBAU-tagen

Auch in diesem Herbst treffen wieder nagelnde & sägende internationale Teams zum Baumhausbauwettbewerb aufeinander. Beim siebten internationalen BaumhausBautag geht es laut und kreativ zu! Es wird gewerkelt, was das Zeug hält – und zwar direkt am Aufstellungsort in unserer polnischen Nachbarwelt Bielawa Dolna. Im Gelände neben der tierisch-guten Büffel-WG entsteht im abenteuerlichen Erlensumpfwald ein altturisedisches Baumhausdorf mit Übernachtungspotential für echte Wipfelerlebnisse.

Los geht's am Samstagmorgen um 10.00 Uhr: Auf die Bäume, fertig, los! Dann heißt es 1 ½ Tage bohren und schrauben was das Zeug hält! Werkzeug und Material werden von den Insulanern zur freien Verfügung gestellt. Am Sonntag biegen wir emsigst gegen Mittag in die Zielgerade... bis schließlich die Jury ihr Punktevotum abgibt.

Hochkarätige Spitzenkräfte rund um Holzgestaltung und Baumhausbau bewerten die Arbeit der Teams nach Originalität, Bewohnbarkeit und Stand der Fertigstellung.

Als Belohnung für die Mühen können die stolzen Handwerkerleinchen tolle Preise abstauben:

- 1. Preis: 2 Nächte in einem BH des 1. Deutschen BH-Hotels für 6 Personen zum FOLKLORUM 2013, inklusive Eintritt zum großen Jubiläums-Folklorum
- 2. Preis: eine Abenteuerübernachtung im 1. Deutschen BH-Hotel für 6 Personen in der Hauptsaison
- 3. Preis: eine Abenteuerübernachtung im 1. Deutschen BH-Hotel für 6 Personen in der Nebensaison

Neugierige Augen sind am Entstehungsort natürlich herzlich willkommen - vom übermäßigen Erteilen unfachmännischer Seitenhiebe wird dankend abgesehen. Auch das malerische Bielawa Dolna ist einen Spaziergang wert... am besten bis über die Neiße zur Kulturinsel!

Denn die Insulaner vor Ort lassen es sich -gänzlich vom Baulärm ungestört- bei Kinderprogramm, Sonne, Kaffee und Kulinarischem richtig gut gehen (Gaum-Schmaus-Kau-Tag!)

Eine Baumhausrallye führt in die Geheimnisse der Abenteuerwelt ein, Gesichter werden bunte Bildern, Bretter nageln sich zu brennenden Burgen und Stöckchen erleben ein riesiges Baumhausmodell. Natürlich darf auch ein Besuch bei den Handwerkerkönigen in Bielawa Dolna nicht fehlen – abenteuerlich über die neue Brücke und dann weiter mit der Ciuchia-Bahn!

Weitere Infos unter www.kulturinsel.komm



WERNERS GARTENBAHN LÖBAU/SA

36 Jahre Werners Gartenbahn u. kleine Modell-dampfmaschinen-schau

An der B6 Kreuzung, Lauchaer Weg

13./14. Okt. 2012

Fahrten von 11 - 17 Uhr



An allen Fahrtagen: Eisenbahn zum Mitfahren +Anfassen für Kinder.
Feldbahnimbiss-Sonderfahrten nach Absprache möglich
Zum Einsatz kommt auch die Dampflok Krauss 7790

Kulturinsel Einsiedel-Grüngerlingel Abenteurerfreizeitpark & Künstlerische Holzgestaltung

03. Oktober ... Einheitsfeierei auf der Kulturinsel Einsiedel, ab 10 Uhr, www.kulturinsel.de

Das passiert:

Im Jahre 132 nach Turius führte ein ausartender Streit zwischen den normalerweise sehr friedlich gemeinsam regierenden Kindskönigen Emsa und Igoro zur temporären Teilung Turisedes. Auch, wenn die provisorisch aus Bauklötzen errichtete Mauer mitten durch die Hauptstadt Bergamolin bereits nach wenigen Stunden von spielenden Kinder wieder abgetragen wurde (der Streit war natürlich längst vergessen) – so feiern die lachenden Insulaner im Gedenken an diesen Tag heute noch immer das gemeinsame Spiel in seinen unterschiedlichsten Formen.

Was nicht heißen soll, dass der große Ost-West-Parcours nicht auch die eine oder andere augenzwinkernde Gemeinsamkeit enthalten könnte...

20. & 21. Oktober 2012: 7. internationaler BaumhausBAUwettbewerb zu den BaumhausBAUtagen, ab 10 Uhr, www.kulturinsel.de

(Infos & Bild im mail Anhang)zum Eintragen und Vormerken im Nov: 03. November... SPIELUM – das Spielfest mit Fest-Spielen zum Festspielen, mit Nachtgeländespiel und Legendenabenteuergewinnerauslosung, ab 10 Uhr, www.kulturinsel.de

04. November ... Winke, Winke, Augen zu – die Inselgeister gehn zur Ruh! ab 10 Uhr, www.kulturinsel.de

10./11. November ... Treffende Rollenspieler Nr.1 - die Kulturinsel als riesiges Rollenspielgelände..., ab 10 Uhr, www.kulturinsel.de

Ab 16. November bis Weihnachten! KRÖNUM Theater zum Essen immer Freitags und Samstags (weitere Termine möglich auf Anfrage), www.kulturinsel.de

Gemeindeverwaltung Großschweidnitz

Mitarbeiter gesucht!

Die Gemeinde Großschweidnitz hat ab sofort, eine Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst zu besetzen. Der Aufgabenbereich erstreckt sich in der Denkmalpflege. Einsatzort ist die Gedenkstätte Großschweidnitz mit Außenanlage.

Ab Januar 2013 wird außerdem eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst für Verwaltungsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit vergeben. Einsatzort ist die Gedenkstätte Großschweidnitz.

Interessierte Bürger können sich in der Gemeindeverwaltung melden. Der Besitz einer PKW-Fahrerlaubnis ist erwünscht! Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Großschweidnitz einen schönen Spätsommer!

Bürgermeister Jons Anders

Auflösung Stadtfest-Preisrätsel

2	9	8	7	1	5	6	4	3
1	7	6	4	3	2	5	9	8
5	4	3	9	8	6	2	1	7
8	3	9	2	7	1	4	6	5
4	6	2	5	9	3	8	7	1
7	5	1	8	6	4	3	2	9
9	8	5	6	4	7	1	3	2
3	2	4	1	5	9	7	8	6
6	1	7	3	2	8	9	5	4

Ein Dankeschön an alle unsere Rätsel-freunde von der Werbeagentur Media-Light Löbau für die rege Beteiligung an unserem Preisrätsel. Insgesamt 43 Zuschriften sind bei uns eingegangen.

Mit Hilfe der Glücksfee wurden unter Ausschluss des Rechtsweges die drei Preisträger ermittelt, es sind:

1. Preis 25,00 €
Herr Peter Heinzelmann, Löbau
2. Preis 15,00 €
Frau Silvia Kruschwitz, Löbau
3. Preis 10,00 €
Herr Fritz Borrmann, Löbau



Unsere Glücksfee

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Sie erhalten die von unserer Agentur zur Verfügung gestellten Geldpreise.

Die Gewinner werden in den nächsten Tagen von uns angeschrieben und können sich ihren Preis ab 08.10.2012 bei uns abholen oder Sie teilen uns ihre Bankverbindung zur Überweisung des Betrages mit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie weiterhin so fleißig unsere Rätsel lösen und hoffen, dass Sie wieder viel Spaß dabei haben.

Anzeige

Neuvorstellungen

von Media-Light

„Auf historischen Pfaden“ Geschichten um die Stadt Löbau

Als einer der ersten Programmpunkte des diesjährigen Löbauer Stadtfestes, war die Vorstellung der 4. Ausgabe unserer Schriftenreihe „Auf historischen Pfaden“ - Geschichten um die Stadt Löbau - festgeschrieben, die in der Buchhandlung LIESchen in der Inneren Zittauer Straße von Löbau um 19.00 Uhr stattfand. Die anwesenden Gäste, unter Ihnen auch Herr Karl Kessner, Ehrenbürger der Stadt Löbau, waren von der Vorstellung der 4. Ausgabe sehr angetan und hörten den Worten des Herausgebers aufmerksam zu.

Besonderer Höhepunkt war, der Auftritt des Autor der Schriftenreihe, Her Arnd Krenz, der sich den Besuchern vorstellte und natürlich einige Absätze aus den 2 neuen Geschichten der 4. Auflage vortrug. Fans und interessierte Löbauer warteten schon mit Spannung auf die Herausgabe der neuen Broschüre, die auch wieder interessant und spannend erzählt sind.



Herr Krenz nahm auch die Gelegenheit wahr etwas dazu zu berichten, wie es dazu kam, diese Schriftenreihe vor reichlich 2 Jahren ins Leben zu rufen, wo er sich das notwendige Material, nämlich vorwiegend aus Akten des Stadtarchivs, her holt und wie er versucht die

benen Zeilen in eine emotional geladene, spannend erzählte, mitreißende Geschichten zu bringen. Herr Krenz führt diesmal die Besucher mit seinen Geschichten in das 19. Jahrhundert. In der ersten Geschichte geht es um die bleihaltige Luft die einige Zeit in Löbau herrschte und verursacht wurde durch das in Löbau stationierte Bataillon unter dem königstreuen Major von Einsiedel, die für große Aufregung und Unruhe beim damaligen Bürgermeister Hartmann und dem Stadtrat sorgte. Die 2. Geschichte handelt von einem blödsinnigen Bürgermeistersohn, der Sohn des Bürgermeister Fellmer, der für viel Aufsehen und Streit in der Stadt Löbau sorgte und dann in der Heilanstalt Pirna „Sonnenstein“ den Tod fand.

Auch die Sage um den feurigen Hund und der historische Beitrag zum Löbauer Krankenhaus werden die Leserinnen und Leser in den Bann ziehen.

Eine kleine Überraschung für die Besucher am Anschluss die Vorstellung, war die Besichtigung das Kellergewölbe Altmarkt 2. mit Herrn Krenz und Herrn Winkler, Wolfgang. Diese Besichtigung bezog sich auf die Geschichte in der 2. Ausgabe „Verratene Liebe“ wo ein Soldat in solchen Kellern in der Nähe des Marktplatzes versteckt wird.

Lassen Sie sich also wieder von den neuen Geschichten inspirieren und freuen Sie sich auf die neue Schriftenreihe. Der Herausgeber und der Autor freuen sich über unsere Stammleser die in den 2 Jahren, seit Herausgabe unserer ersten Ausgabe immer zahlreicher geworden sind. Das Team der Werbeagentur Media-Light Löbau freut sich ganz besonders, das die Broschüre von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser so gut angenommen wird. Wir bedanken uns bei Ihnen und versprechen, mit unserem Autor Herrn Krenz auch weitere viele spannende Geschichten für Sie festzuhalten und Ihnen zugänglich zu machen.

Sie werden feststellen das unsere Broschüre

viele spannende Geschichten für Sie festzuhalten und Ihnen zugänglich zu machen.

Sie werden feststellen das unsere Broschüre von der Seitenzahl weiter gewachsen ist und so auch der bisherige Preis von 1,30 Euro nicht mehr zu halten war und auf 2,40 Euro angestiegen ist. Wir sind sicher, dass unsere Geschichten Sie dafür entlohnen werden.

Sie erhalten die neue Broschüre wieder in der Tourist-Info und den einschlägigen Geschäften in der Löbauer Innenstadt in denen Sie auch andere Presseerzeugnisse erhalten, in der Drogerie Wandler und im Ratskeller.

„Oberlausitz erleben“

So lautet unser **erster Geschenk- oder Gutscheinkalender**, der ab sofort in Geschäften mit Presseerzeugnissen und Tourist- und Stadtinformationen der Region zu einem **Preis von 16,00 €** erworben werden kann.

Auf den einzelnen monatlichen Seiten präsentieren sich Gaststätten, Freizeit-, Fun-, Abenteuer- und andere Einrichtungen, die hier in der Region sehr bekannt sind.

Gern gewähren diese Ihnen einen Rabatt, wie z.B. für ein freie Fahrt auf der Oberlausitzer Rodelbahn, ein VIP-Gutschein bei TOPFit und vieles mehr.

Der Kalender besitzt ein handliches Format und ist mit den Motiven der Gastlichkeiten und Einrichtungen liebevoll gestaltet.

Nutzen Sie die Gelegenheit und überraschen Sie Ihren Partner, Freunde Bekannte oder Geschäftskunden und Mitarbeiter damit.

Alle Geschäfte, die diesen Kalender anbieten und Sie ihn dort erwerben können, weisen im Eingangsbereich mit einem Plakat auf den Kalender hin. Sie erhalten den Geschenkalender auch über unsere Agentur per Telefon/Fax oder E-mail, ohne dass Ihnen Versandkosten entstehen.

Tel.: 03585/401967 Fax: 03585/468887

E-Mail: media-light-loebau@gmx.de

Ihr Team von Media-Light

Aus dem Stadtarchiv

Saure Wochen und süße Feste oder Convente und Umtrunk in Löbau

Man sieht es den Büchern an! Sie bewahren Geheimnisse. Die alten Ledereinbände mit verzierten Prägungen machen neugierig zum Hineinsehen. Feiner Goldschnitt zeigt sich außen an den beiden Quartbänden, die man mit ihren 18,5cm hohen Seiten noch als Klein-Oktav-Format einordnen kann. Der Buchdeckel mit Ziegenleder-Festeinband ist beim älteren Buch mit Gold-Farbprägung versehen und beim jüngeren Buch schlicht mit Blätter-Blinddrucken. Jahrhunderte lang lagen sie in den Archiwgewölben von Löbau. Im neuengerichteten Stadtarchiv ist nun ein geordneter Zugang zu allen geschichtlichen Schätzen möglich.

Was steht wohl drin in den alten Ledereinbänden mit dem Quartitel: „Conventbuch“?

Beim vorsichtigen Aufschlagen der Büttens-papiere entdeckt man zuerst marmorisierte Blätter mit schwarz-blau gemusterten Effekten, die an unendlich verbundene Zellenstrukturen erinnern. 285 Seiten sind paganiert von insgesamt vorhandenen 482 Seiten. Schwungvolle Schriftzeichen aus dem Mittelalter breiten sich vor dem Auge des Betrachters aus, deren aggressive Tinte sich schon durch das grobfasrige Papier hindurch frisst. Zwar gehen die Einträge nicht bis in die Zeit der Gründung des Sechsstädtebundes zurück, doch die erste Inschrift ist immerhin dreihundertvierzig Jahre alt und stammt aus dem Jahr 1672. Vorher existierende Einschreibebücher sind vermutlich einem verheerenden Stadtbrand zum Opfer gefallen. Aus der Anfangszeit des Sechsstädtebundes, dieses „Rechtshilfe-Bündnisses“ von 1346, gibt es im Archivdepot Nachrichten und Urkunden.

Noch 100 Jahre vor dem Sechsstädtebündnis wurde die Stadt Löbau als Gewerbeort und Handelsmarkt mit regem Durchgangsverkehr angelegt. Über Jahrzehnte hinweg nahmen aber die Unsicherheiten, die Rechtsverletzungen und Straßenräubereien einen solchen Umfang an, dass der Vogt Hannus von Warganowitz den jungen Städten die Empfehlung gab, einen Schutzbund zu gründen. Am 21. August 1346 („an dem montage noch unsir vrowen tage wurczwie“) schlossen sechs Städte einen Beistandspakt gegen Räuber, Diebe und Landesbeschädigern. Das waren die Oberlausitzer Hauptstadt Budissin, das böhmische Zittau, die reiche Stadt Görlitz, Kamenz, Lauban und das Marktstädtlein Löbau. Mit Unterstützung der fernen Landesherren sollten die Städte im Land Ordnung schaffen. Zusammen mit dem Landadel, der Ritterschaft, den Prälaten und Klöstern gestalteten die Ratsherren und regierenden Bürgermeister der Sechsstädte die

Oberlausitzer Familienhilfswerk e.V.

Geschäftsstelle Löbau

Georgewitzer Straße 35, 02708 Löbau, Tele / Fax: 03585 / 404266
Oberlausitzerfamilienhilfswerk@VR-Web.de

Ferienangebote im Schülertreff der Pestalozzi- Mittelschule Löbau und der Grundschule Löbau-Ost

Das Oberlausitzer Familienhilfswerk lädt ein zum Herbstferienprogramm im Schülertreff an der Pestalozzi- Mittelschule Löbau	
<p><u>1. Woche</u></p> <p>22.10.12 Spieletag Zum Ferienauftakt dreht sich alles ums Spielen. Bei schönem Wetter veranstalten wir sportliche Wettkämpfe im Freien oder wir zocken, was das Zeug hält, im Schülertreff.</p> <p>23.10.12 Wir starten um 8.45 Uhr ab Bahnhof Löbau zum Kinobesuch nach Görlitz. Anschließend bummeln wir noch durch die Görlitzer Altstadt.</p> <p>24.10.12 Der Besuch des Feuerwehrdepot's vermittelt euch viel Wissenswertes zur Brandbekämpfung, der neuesten Technik und den verschiedensten Einsatzmöglichkeiten.</p> <p>25.10.12 Badespaß im Bad von Obercunnersdorf</p> <p>26.10.12 Unser Kreativtag steht unter dem Motto „Halloweenkürbisse“.</p>	<p><u>2. Woche</u></p> <p>29.10.12 Kegeln - wir lassen alle Neune krachen.</p> <p>30.10.12 Wanderung zum Friedenshain und Picknick am Rande des Löbauer Berges.</p> <p>31.10.12 Feiertag</p> <p>01.11.12 Besuch einer Gerichtsverhandlung am Löbauer Amtsgericht.</p> <p>02.11.12 Kreationen mit Naturmaterialien- die Schönste wird prämiert.</p>

Öffnungszeiten Schülertreff: Montag - Freitag von 9:00 bis 15:00 Uhr

Das Oberlausitzer Familienhilfswerk lädt ein zum Herbstferienprogramm im Schülertreff der Grundschule Löbau Ost	
<p><u>1. Woche</u></p> <p>22.10.12 Sport- und Spieletag Alles, was euch und euren Freunden Spaß macht, ist heute angesagt. Auch eigene Spielsachen können mitgebracht werden.</p> <p>23.10.12 Das Kindercafe` Valentin in Bautzen ist unser Reiseziel. Alle Kinder lieben es. Seid mit dabei.</p> <p>24.10.12 Unser Kreativtag bietet für jeden Geschmack etwas. Ob mit Naturmaterialien, Holz, Keramik oder Stoff, eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.</p> <p>25.10.12 Tanzen mit Doreen - für Anfänger und Fortgeschrittene, die Rhythmus im Blut haben oder es lernen möchten.</p> <p>26.10.12 DVD- und Spieletag, gern könnt ihr eigene DVD`s und Spiele mitbringen.</p>	<p><u>2. Woche</u></p> <p>29.10.12 Sport- und Spieletag Nach dem Wochenende wollen wir uns sportlich betätigen. Wie wäre es mit einem Fußballturnier?</p> <p>30.10.12 Zum Halloweenfest die richtige Dekoration. Wir machen sie. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.</p> <p>31.10.12 Feiertag</p> <p>01.11.12 Bei noch schönem Wetter lassen wir die Drachen am Löbauer Berg steigen. Bei schlechtem Wetter- lasst euch überraschen.</p> <p>02.11.12 Ferienausklang- wir basteln Freundschaftsbänder. Mit Gesellschaftsspielen lassen wir den Tag ausklingen.</p>

Die Schülerbetreuung im Schülertreff findet immer von Montag bis Donnerstag von 8:30 - 13:30 Uhr und am Freitag von 8:00 - 12:30Uhr statt.

Politik der Oberlausitz. Löbau erwarb bald Bauerngüter und Besitz im Umland und der Streit über die „Mitleidung“ und Steuerabgabe der Güter beim Land oder die Zurechnung zu den Städten erhitze über lange Zeit die Gemüter. Mit der Überreichung der fürstlichen Pergamenturkunden in den Jahren 1306 und 1317 zur Gerichtsbarkeit entstand das Einflussgebiet rund um Löbau. Umliegende Gebiete und einige Hufen Wirtschaftsland erweiterten das Löbauer Weichbild. Bald konnten die Einwohner rätselhafte Vorgänge am Rathaus beobachten. Der Wagenmeister säuberte den großen Land-wagen und überprüfte die Pferde-geschirre. Einige waffenerprobte Männer rüsteten sich zur

Begleitung des Transportes. Zuletzt verstaute man eine große **eisenbeschlagene Truhe** auf dem Fuhrwerk, um unter besten Segenswünschen der Ratsherren zum Stadttor hinaus zu ziehen. Ein paar halbwüchsige Jungen liefen schreiend ein Stück hinterdrein. Der regierende Bürgermeister blickte voller Hoffnung dem im Staub der Landstraße verschwindenden Tross nach. Er lüftete seinen breiten Federhut und wischte sich mit dem Leinentuch über die Stirn. Wenn die mit Geldmünzen gefüllte Truhe im königlichen Schloss gut ankäme, wäre eine Land- und Machterweiterung für Löbau perfekt. - Für 80 Mark Silbergeld (vergleichbar mit

- Fortsetzung Stadtjournal November -